



**Philosophische Fakultät III:
Empirische Humanwissenschaften**

Modulhandbuch für die Lehramtsstudiengänge

Primar- und Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 - 9) (LPS1)

Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 - 10) (LS1)

Sekundarstufe I und II (Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) (LS1+2)

Berufliche Schulen (LAB)

Fassung vom 9. September 2012

Inhaltsverzeichnis

Zielstellung der Studiengänge	5
Leitbilder.....	5
Kompetenzen	5
Studieninhalte	7
Workload in den verschiedenen Studiengängen (CP).....	7
Module der Fachdidaktik	7
Semesterverteilungspläne.....	8
1. Lehramt für die Primarstufe und für die Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 - 9) (LPS1)	8
2. Lehramt für die Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 - 10) (LS1).....	9
3. Lehramt für die Sekundarstufe I und für die Sekundarstufe II (Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) (LS1+2).....	10
4. Lehramt an beruflichen Schulen (LAB).....	11
Lehramt für die Primarstufe und für die Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 - 9) (LPS1).....	12
Sportwissenschaftliche Grundlagen	12
Modul Recherchieren und Präsentieren	12
Modul Biologische Grundlagen	12
Modul Sportmedizin	14
Modul Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren	15
Modul Entwicklungen fördern	16
Modul Sportpraxis 1	19
Modul Sportpraxis 2.....	21
Modul Sportpraxis 3.....	22
Fachdidaktik.....	23
Modul Didaktik/Methodik	23
Modul Unterrichten	24
Modul Praktikum 1	25
Wahlpflichtbereich Ästhetische Bildung Schwerpunkt Bewegungserziehung	26
Modul Integration und Inklusion	26
Modul Bewegungserziehung	27
Modul Psychomotorik	28
Modul Bewegungsfelder	29
Lehramt für die Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 - 10) (LS1).....	30
Sportwissenschaftliche Grundlagen	30
Modul Recherchieren und Präsentieren	30
Modul Biologische Grundlagen	31
Modul Sportmedizin	32
Modul Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren	33
Modul Entwicklungen fördern	34
Modul Diagnostische Kompetenzen entwickeln	36
Modul Sportpraxis 1	37
Modul Sportpraxis 2.....	38
Modul Sportpraxis 3.....	40
Modul Alternative Bewegungsfelder kennen lernen	41
Fachdidaktik.....	43
Modul Didaktik/Methodik	43
Modul Unterrichten	44
Modul Praktikum 1	45

Modul Praktikum 2.....	46
Vertiefungsfach/Wahlpflichtbereich	47
Modul Naturwissenschaftliches Vertiefungsfach	47
Modul Sozialwissenschaftliches Vertiefungsfach	48
Modul Fitnessstraining	49
Modul Funktionsgymnastik.....	50
Modul Wirbelsäulentraining	51
Modul Erlebnispädagogik 1	52
Modul Bewegungserziehung	53

**Lehramt für die Sekundarstufe I und für die Sekundarstufe II
 (Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) (LS1+2) 54**

Sportwissenschaftliche Grundlagen	54
Modul Recherchieren und Präsentieren	54
Modul Wissenschaftliche Arbeitstechniken erwerben	55
Modul Biologische Grundlagen	56
Modul Sportmedizin.....	57
Modul Trainingsprozesse planen	58
Modul Bewegungslernen initiieren	59
Modul Entwicklungen fördern	61
Modul Diagnostische Kompetenzen entwickeln	63
Modul Sportpraxis 1.....	64
Modul Sportpraxis 2.....	65
Modul Sportpraxis 3.....	67
Modul Alternative Bewegungsfelder kennen lernen.....	68
Fachdidaktik.....	70
Modul Didaktik/Methodik	70
Modul Unterrichten	71
Modul Praktikum 1.....	72
Modul Praktikum 2.....	73
Vertiefungsfach/Wahlpflichtbereich	74
Modul Naturwissenschaftliches Vertiefungsfach	74
Modul Sozialwissenschaftliches Vertiefungsfach	75
Modul Fitnessstraining	76
Modul Funktionsgymnastik.....	77
Modul Wirbelsäulentraining	78
Modul Erlebnispädagogik 1	79
Modul Bewegungserziehung	80

Lehramt an beruflichen Schulen (LAB) 81

Sportwissenschaftliche Grundlagen	81
Modul Recherchieren und Präsentieren	81
Modul Biologische Grundlagen	82
Modul Sportmedizin.....	83
Modul Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren	84
Modul Entwicklungen fördern	85
Modul Diagnostische Kompetenzen entwickeln	87
Modul Sportpraxis 1.....	88
Modul Sportpraxis 2.....	89
Modul Sportpraxis 3.....	91
Modul Alternative Bewegungsfelder kennen lernen.....	92
Fachdidaktik.....	94
Modul Didaktik/Methodik	94
Modul Unterrichten	95
Modul Praktikum 1.....	96
Modul Praktikum 2.....	97
Vertiefungsfach/Wahlpflichtbereich	98

Modul Naturwissenschaftliches Vertiefungsfach	98
Modul Sozialwissenschaftliches Vertiefungsfach	99
Modul Fitnesstraining	100
Modul Funktionsgymnastik	101
Modul Wirbelsäulentraining	102
Modul Erlebnispädagogik 1	103
Modul Bewegungserziehung	104

Zielstellung der Studiengänge

Leitbilder

Lehrkräfte im Fach Sport gestalten Lehr-, Lern- und Bildungsprozesse auf der Grundlage ihrer wissenschaftlichen und fachdidaktischen Ausbildung:

- Sie verstehen das Fach Sport im Kanon der Fächer als einen Bereich schulischer Bildung und Erziehung. Die Ziele des Unterrichts sind mehrdimensional, indem durch vielfältige, unmittelbare (körperliche, materiale, psychische und soziale) Erlebnisse und Erfahrungen bei Bewegung, Spiel und Sport und deren Reflexion ein Zugang für ganzheitliche Bildung und Erziehung und den Erwerb von Schlüsselqualifikationen gegeben ist. Es gewährleistet die exemplarische Thematisierung von Praxis-Theorieverbindungen auch mit fachübergreifenden und fächerverbindenden Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben und Projekten.
- Ins Zentrum des Sportunterrichts stellen sie das aktive sportliche Handeln unter den pädagogischen Perspektiven Gestaltung, Gesundheit, Körpererfahrung, Kooperation, Leistung, Wettstreit und Wagnis (Mehrperspektivität). Dabei geht es einerseits um die Erweiterung, Verbesserung und Anwendung des individuellen Bewegungskönnens, andererseits aber auch um Vermittlung, Anwendung und kritische Reflexion von körper- und bewegungsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kenntnissen und Einsichten hinsichtlich des gesellschaftlichen Teilbereichs Sport. Dieses Handeln soll zu einem verantwortlichen Umgang mit dem eigenen Körper und lebenslangem, sozial und ökologisch ausgerichtetem Sporttreiben anregen und im Sinne der Entwicklung von Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz zur Persönlichkeitsentwicklung und Gestaltung des eigenen Lebens in sozialer Verantwortung beitragen.
- Sie begreifen Schulsport als wichtigen Beitrag zur Gestaltung des Schullebens und zur Schulentwicklung (Profilbildung). Aus dem Wissen um die engen Bezüge zwischen Bewegung, Lernen und sozialen Interaktionen erwächst die Forderung, dies über den Sportunterricht hinaus in die Gestaltung von Schule insgesamt zu integrieren. Der außerunterrichtliche Schulsport und die Verbindung zum außerschulischen Sport bietet durch seine vielfältigen Angebotsformen (u. a. Pausensport, Arbeitsgemeinschaften, Schulsportfeste, Schulsportwettkämpfe, Schulfahrten mit sportlichem Schwerpunkt, Kooperation von Schule und Verein) eine wichtige Ergänzung zu den unterrichtlichen Angeboten und ist Grundlage für die Teilhabe an der allgemeinen Spiel- und Sportkultur, Freizeitgestaltung und gesundheitlichen Prävention auch im späteren Beruf.

Kompetenzen

Sportlehrkräfte vertreten ihr Fach durch berufliche Kompetenzen und Einstellungen, die in den curricularen Standards fächerübergreifend beschrieben sind. Sie begreifen ihr Lehramt als öffentlichen, d. h. staatlichen Auftrag und sind Experten für gezielte und nach wissenschaftlichen Erkenntnissen gestaltete Unterrichtsprozesse in ihrem Fach. Innerhalb dieses Rahmens verfügen sie über spezifisches Fach- und Handlungswissen in folgenden Bereichen:

(2) Übergreifende Kompetenzen:

- Ziele des Faches im Sinne eines mehrperspektivischen Ansatzes verdeutlichen;

- die Funktionen von Bewegung, Spiel und Sport für die eigene Persönlichkeitsentwicklung und Lebensqualität herausarbeiten;
 - Bezüge von Praxis und Theorie, Denken und Handeln, Motorik, Kognition und Emotion verdeutlichen und selbstkritisch reflektieren können;
 - Kinder und Jugendliche für Bewegung, Spiel und Sport begeistern können.
- (3) Fachliche Kompetenzen:
- Einblick in Problemstellungen, Entwicklungslinien der Sportwissenschaft und ihrer Teildisziplinen, sportwissenschaftliche Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse (sportwissenschaftliche Fachkompetenz)
 - sportbezogene Bewegungen und Handlungen realisieren, demonstrieren, korrigieren, sicher unterstützen und sich beteiligen können (sportmotorische Fachkompetenz)
 - Kenntnisse über sportwissenschaftliche Diagnostik zur sachgerechten Evaluation von Leistungen, Lernerfolgen, Eignung, Unterrichts-, Förder- und Trainingsprogrammen durch Erstellung von Tests, Prüfungsaufgaben, Beobachtung, schriftliche und mündliche Befragungen und Prüfungen (Beurteilungskompetenz).
- (4) Fachdidaktische Kompetenzen:
- Steuerung von Lernprozessen im motorischen, kognitiven, emotionalen und sozialen Bereich durch Anwendung fachdidaktischer und –methodischer Fähigkeiten, geeignete Unterrichtsorganisation, Sicherheit und Unfallvermeidung, Nutzung neuer Materialien, Medien und Technologien, Formulierung lang-, mittel- und kurzfristiger Ziele bei der Unterrichtsplanung, Einsatz adressatengerechter Unterrichtsformen und -methoden (Unterrichtskompetenz);
 - Unterricht und Lernprozesse langfristig strukturieren und individuelle Fähigkeiten fördern (didaktische Kompetenz);
 - Schülern über gezielte Unterrichtsformen zu Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Solidarität zu verhelfen, sie im schul- und soziokulturellen Umfeld zu positivem Verhalten anzuregen und sich mit allgemeinen und sportbezogenen Werten auseinanderzusetzen, z.B. Interaktionsregeln, Fairness, Gütemaßstäbe und Leistungsbegriff, Kooperation, Konkurrenz, Kommunikation, Ganzheitlichkeit (Erziehungskompetenz);
 - Schaffung einer guten Unterrichts- und Lernatmosphäre durch Unterrichtsgespräche, Anwendung von Fragetechniken, Beeinflussung gruppenspezifischer Prozesse, Führungsverhalten und Teamentwicklung, Konfliktlösungsstrategien und Problemlöseverhalten bei Störungen auf der Sach- und Beziehungsebene mit dem Ziel der Schulung kooperativen Verhaltens, sozialer Integration bei unterschiedlichen kulturellen Voraussetzungen, bei Behinderungen und sozialer Benachteiligung (Sozialkompetenz).

Studieninhalte

Workload in den verschiedenen Studiengängen (CP)

Modul	Modulelemente	Typ	LS1+2	LS1	LAB	LPS1
Recherchieren und Präsentieren	Recherchieren und Präsentieren	Ü	3	3	3	3
Wissenschaftliche Arbeitstechniken erwerben	Beschreibende und Analytische Statistik	Ü	2	0	0	0
	Methodologie der Sozial- und Humanwissenschaften	S	3	0	0	0
Biologische Grundlagen	Anatomie	V	2	2	2	2
	Funktionelle Anatomie	Ü	2	2	2	0
	Physiologie	V	2	2	2	2
Sportmedizin	Leistungsphysiologie	V	2	2	2	2
	Angewandte Leistungsphysiologie	S	3	0	0	0
	Sporttraumatologie/-verletzungen	V	2	2	2	2
Trainingsprozesse planen	Trainingswissenschaft	V	2	0	0	0
	Trainingswissenschaft	S	3	0	0	0
Bewegungslernen initiieren	Bewegungswissenschaft	V	2	0	0	0
	Bewegungswissenschaft	S	3	0	0	0
Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren	Trainingswissenschaft	V	0	2	2	2
	Bewegungswissenschaft	V	0	2	2	2
	Bewegungswissenschaft oder Trainingswissenschaft	S	0	3	3	3
Entwicklungen fördern	Sportpädagogik	V	2	2	2	2
	Sportpsychologie	V	2	2	2	2
	Sportsoziologie	V	2	2	2	2
	2 Veranstaltungen aus: - Sportpsychologie - Sportsoziologie - Sportpädagogik	S	6	0	0	3
Diagnostische Kompetenzen entwickeln	Evaluation von Individual- und Sozialverhalten	Ü	2	2	2	0
	Messen, Beobachten und Bewerten	Ü	2	2	2	2
Sportpraxis 1	Laufen, Springen, Werfen	Ü	2	2	2	2
	Bewegen im Wasser	Ü	2	2	2	2
	Didaktik der cgs-Sportarten	V	2	0	0	0
	Training in den cgs-Sportarten	Ü	2	2	2	0
Sportpraxis 2	Bewegen an Geräten	Ü	2	2	2	2
	Darstellen, Gestalten und Tanzen	Ü	2	2	2	2
	Didaktik der Kunstsportarten	V	2	0	0	0
	Lernen in den Kunstsportarten	Ü	2	2	2	0
Sportpraxis 3	Zielschussspiele	Ü	4	4	4	4
	Rückschlagspiele	Ü	4	4	4	4
	Spieldidaktik	V	2	0	0	0
	Spielmethodik	Ü	2	2	2	0
Alternative Bewegungsfelder kennenlernen	Didaktik alternativer Bewegungsfelder	V	1	2	2	0
	Bewegungsfelder	Ü	2	2	2	0
	Exkursion	E	2	2	2	0
Wahlpflichtmodule	nach Wahl	S	10	5	5	0
			90	63	63	45

Module der Fachdidaktik

Modul	Modulelemente	Typ	LS1+2	LS1	LAB	LPS1
Didaktik/Methodik	Allgemeine Sportdidaktik	V	2	2	2	2
	Lehren und Lernen im Sport	S	3	3	3	3
Unterrichten	Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern	Ü	2	2	2	3
	Microteaching	Ü	2	2	2	2
	Schulmethodik	Ü	2	2	2	0
Praktikum 1	Semesterbegleitendes Praktikum	P	4	4	4	4
	Begleitseminar	S	2	2	2	2
Praktikum 2	Vierwöchiges Praktikum	P	6	6	6	0
	Begleitseminar	S	2	2	2	0
			25	25	25	16

Semesterverteilungspläne

1. Lehramt für die Primarstufe und für die Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 - 9) (LPS1)

	Modul	Modulelemente	Typ	CP	SWS	Turnus	Semester
				0			
1	Recherchieren und Präsentieren	Recherchieren und Präsentieren	V/Ü	3	2	WS	1
2	Biologische Grundlagen	Anatomie	V	2	1	WS	5
		Physiologie	V	2	1	WS	5
3	Sportmedizin	Leistungsphysiologie	V	2	1	WS	5
		Sporttraumatologie/ -verletzungen	V	2	1	SS	4
4	Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren	Trainingswissenschaft	V	2	1	WS	1
		Bewegungswissenschaft	V	2	1	WS	1
		Trainingswissenschaft oder Bewegungswissenschaft	S	3	2	SS	2
5	Sportpraxis 1	Laufen, Springen, Werfen	Ü	2	2	WS/SS	4
		Bewegen im Wasser	Ü	2	2	WS/SS	3
6	Sportpraxis 2	Bewegen an Geräten	Ü	2	2	WS/SS	5
		Darstellen, Gestalten, Tanzen und Bewegungskünste	Ü	2	2	WS/SS	4
7	Sportpraxis 3	Zielschussspiele	Ü	4	4	WS/SS	7
		Rückschlagspiele	Ü	4	4	WS/SS	6
8	Diagnostische Kompetenzen entwickeln	Messen, Beobachten und Bewerten	Ü	2	2	WS	7
9	Entwicklungen fördern	Sportpädagogik	V	2	1	SS	6
		Sportpsychologie	V	2	1	SS	6
		Sportsoziologie	V	2	1	WS	7
		Sportpädagogik oder Sportpsychologie oder Sportsoziologie	S	3	2	WS/SS	8
10	Didaktik/Methodik	Allgemeine Sportdidaktik	V	2	1	WS	1
		Lehren und Lernen im Sport	S	3	2	SS	2
11	Unterrichten	Microteaching	Ü	2	2	SS	2
		Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern	Ü	3	2	SS	3
12	Praktikum 1	Semesterbegleitendes Praktikum	P	4	0	WS	3
		Begleitseminar	S	2	2	WS	3
				61			

Anmerkungen: 1 - 19 = Grundstudium; 20 - 25 = Fachmethodik

Wahlpflichtbereich Ästhetische Bildung – Schwerpunkt Bewegungserziehung

	Modul	Modulelemente	Typ	CP	SWS	Turnus	Semester
13	Integration und Inklusion	Integration und Inklusion	S	3	2	WS	1
14	Bewegungserziehung	Kindliche Entwicklung	V	2	1	WS	3
		Bewegungserziehung	Ü	3	2	WS	3
15	Psychomotorik	Psychomotorik	V	2	1	SS	4
		Psychomotorik	Ü	3	2	SS	4
16	Bewegungsfelder	Grundschulspezifische Bewegungsfelder	Ü	3	3	WS	7
		Spezielle Aspekte	Ü	2	2	WS	7
				18			

2. Lehramt für die Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 - 10) (LS1)

	Modul	Modulelemente	Typ	CP	SWS	Turnus	Semester
				0			
1	Recherchieren und Präsentieren	Recherchieren und Präsentieren	Ü	3	2	WS	1
2	Biologische Grundlagen	Anatomie	V	2	1	WS	3
		Funktionelle Anatomie	Ü	2	1	SS	4
		Physiologie	V	2	1	WS	3
3	Sportmedizin	Leistungsphysiologie	V	2	1	WS	7
		Sporttraumatologie/-verletzungen	V	2	1	SS	6
4	Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren	Trainingswissenschaft	V	2	1	WS	1
		Bewegungswissenschaft	V	2	1	WS	1
		Bewegungswissenschaft oder Trainingswissenschaft	S	3	2	SS	2
5	Entwicklungen fördern	Sportpädagogik	V	2	1	SS	6
		Sportpsychologie	V	2	1	SS	6
		Sportsoziologie	V	2	1	WS	7
6	Diagnostische Kompetenzen entwickeln	Messen, Beobachten und Bewerten in Sportarten und Bewegungsfeldern	Ü	2	2	SS	4
		Evaluation von Individual- und Sozialverhalten	Ü	2	2	WS	5
7	Sportpraxis 1	Laufen, Springen, Werfen	Ü	2	2	WS/SS	2
		Bewegen im Wasser	Ü	2	2	WS/SS	1
		Training in den cgs-Sportarten	Ü	2	2	SS	2
8	Sportpraxis 2	Bewegen an Geräten	Ü	2	2	WS/SS	5
		Darstellen, Gestalten und Tanzen	Ü	2	2	WS/SS	4
		Lernen in den Kunstsportarten	Ü	2	2	SS	4
9	Sportpraxis 3	Rückschlagspiele	Ü	4	4	WS/SS	4
		Zielschussspiele	Ü	4	4	WS/SS	7
		Spielmethodik	Ü	2	2	WS	7
10	Alternative Bewegungsfelder kennenlernen	Bewegungsfelder	Ü	2	2	SS	6
		Exkursion	E	2	2	SS	6
		Didaktik alternativer Bewegungsfelder	V	2	1	WS	7
11	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	S	5	2	WS/SS	8
12	Didaktik/Methodik	Allgemeine Sportdidaktik	V	2	1	WS	1
		Lehren und Lernen im Sport	S	3	2	SS	2
13	Unterrichten	Microteaching	Ü	2	2	SS	2
		Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern	Ü	2	2	WS	3
		Schulmethodik	Ü	2	2	SS	2
14	Praktikum 1	Semesterbegleitendes Praktikum	P	4	0	WS	3
		Begleitseminar	S	2	2	WS	3
15	Praktikum 2	Vierwöchiges Praktikum	P	6	0	WS	5
		Begleitseminar	S	2	2	WS	5
				88			

3. Lehramt für die Sekundarstufe I und für die Sekundarstufe II (Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) (LS1+2)

	Modul	Modulelemente	Typ	CP	SWS	Turnus	Semester
1	Recherchieren und Präsentieren	Recherchieren und Präsentieren	Ü	3	2	WS	1
2	Wissenschaftliche Arbeitstechniken erwerben	Beschreibende und Analytische Statistik	Ü	2	1	WS	7
		Methodologie der Sozial- und Humanwissenschaften	S	3	2	SS	8
3	Biologische Grundlagen	Anatomie	V	2	1	WS	3
		Physiologie	V	2	1	WS	3
		Funktionelle Anatomie	Ü	2	1	SS	4
4	Sportmedizin	Sporttraumatologie/-verletzungen	V	2	1	SS	6
		Angewandte Leistungsphysiologie	S	3	2	SS	6
		Leistungsphysiologie	V	2	1	WS	5
5	Trainingsprozesse planen	Trainingswissenschaft	V	2	1	WS	1
		Trainingswissenschaft	S	3	2	SS	2
6	Bewegungslernen initiieren	Bewegungswissenschaft	V	2	1	WS	5
		Bewegungswissenschaft	S	3	2	SS	6
7	Sportpraxis 1	Laufen, Springen, Werfen	Ü	2	2	WS/SS	2
		Bewegen im Wasser	Ü	2	2	WS/SS	1
		Didaktik der cgs-Sportarten	V	2	1	WS	1
		Training in den cgs-Sportarten	Ü	2	2	SS	2
8	Sportpraxis 2	Bewegen an Geräten	Ü	2	2	WS/SS	5
		Darstellen, Gestalten und Tanzen	Ü	2	2	WS/SS	6
		Didaktik der Kunstsportarten	V	2	1	WS	5
		Lernen in den Kunstsportarten	Ü	2	2	SS	6
9	Sportpraxis 3	Zielschussspiele	Ü	4	4	WS/SS	4
		Rückschlagspiele	Ü	4	4	WS/SS	4
		Spielmethodik	Ü	2	2	SS	4
		Spieldidaktik	V	2	1	WS	5
10	Alternative Bewegungsfelder kennenlernen	Bewegungsfelder	Ü	2	2	WS	8
		Didaktik alternativer Bewegungsfelder	V	1	1	WS	9
		Exkursion	E	2	2	SS	9
11	Entwicklungen fördern	Sportpädagogik	V	2	1	SS	8
		Sportpsychologie	V	2	1	SS	8
		Sportsoziologie	V	2	1	WS	7
		2 Veranstaltungen aus: - Sportpsychologie - Sportsoziologie - Sportpädagogik	S	6	4	WS/SS	9
12	Diagnostische Kompetenzen entwickeln	Evaluation von Individual- und Sozialverhalten	Ü	2	2	WS	7
		Messen, Beobachten und Bewerten	Ü	2	2	SS	8
13	Didaktik/Methodik	Allgemeine Sportdidaktik	V	2	1	WS	1
		Lehren und Lernen im Sport	S	3	2	SS	2
14	Unterrichten	Microteaching	Ü	2	2	SS	2
		Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern	Ü	2	2	WS	3
		Schulmethodik	Ü	2	2	SS	2
15	Praktikum 1	Semesterbegleitendes Praktikum	P	4	0	WS	3
		Begleitseminar	S	2	2	WS	3
16	Praktikum 2	Vierwöchiges Praktikum	P	6	0	WS	7
		Begleitseminar	S	2	2	WS	7
17	Wahlmodul 1	Wahlmodul 1	S	5	2	WS	9
18	Wahlmodul 2	Wahlmodul 2	S	5	2	SS	10
				115			

4. Lehramt an beruflichen Schulen (LAB)

	Modul	Modulelemente	Typ	CP	SWS	Turnus	Semester
				0			
1	Recherchieren und Präsentieren	Recherchieren und Präsentieren	Ü	3	2	WS	1
2	Biologische Grundlagen	Anatomie	V	2	1	WS	5
		Funktionelle Anatomie	Ü	2	1	SS	4
		Physiologie	V	2	1	WS	5
3	Sportmedizin	Leistungsphysiologie	V	2	1	WS	5
		Sporttraumatologie/-verletzungen	V	2	1	SS	4
4	Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren	Trainingswissenschaft	V	2	1	WS	1
		Bewegungswissenschaft	V	2	1	WS	1
		Bewegungswissenschaft oder Trainingswissenschaft	S	3	2	SS	2
5	Entwicklungen fördern	Sportpädagogik	V	2	1	SS	8
		Sportpsychologie	V	2	1	SS	8
		Sportsoziologie	V	2	1	WS	7
6	Diagnostische Kompetenzen entwickeln	Evaluation von Individual- und Sozialverhalten	Ü	2	2	WS	7
		Messen, Beobachten und Bewerten in Sportarten und Bewegungsfeldern	Ü	2	2	SS	8
7	Sportpraxis 1	Laufen, Springen, Werfen	Ü	2	2	WS/SS	4
		Bewegen im Wasser	Ü	2	2	WS/SS	3
		Training in den cgs-Sportarten	Ü	2	2	SS	4
8	Sportpraxis 2	Bewegen an Geräten	Ü	2	2	WS/SS	5
		Darstellen, Gestalten und Tanzen	Ü	2	2	WS/SS	6
		Lernen in den Kunstsportarten	Ü	2	2	SS	6
9	Sportpraxis 3	Zielschusspiele	Ü	4	4	WS/SS	5
		Rückschlagspiele	Ü	4	4	WS/SS	6
		Spielmethodik	Ü	2	2	SS	6
10	Alternative Bewegungsfelder kennenlernen	Bewegungsfelder	Ü	2	2	SS	8
		Exkursion	E	2	2	SS	8
		Didaktik alternativer Bewegungsfelder	V	2	1	WS	9
11	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	S	5	2	WS/SS	9
12	Didaktik/Methodik	Allgemeine Sportdidaktik	V	2	1	WS	1
		Lehren und Lernen im Sport	S	3	2	SS	2
13	Unterrichten	Microteaching	Ü	2	2	SS	2
		Schulmethodik	Ü	2	2	SS	2
		Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern	Ü	2	2	WS	3
14	Praktikum 1	Semesterbegleitendes Praktikum	P	4	0	WS	3
		Begleitseminar	S	2	2	WS	3
15	Praktikum 2	Vierwöchiges Praktikum	P	6	0	WS	7
		Begleitseminar	S	2	2	WS	7
				88			

Lehramt für die Primarstufe und für die Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 - 9) (LPS1)

Sportwissenschaftliche Grundlagen

Modul Recherchieren und Präsentieren

Recherchieren und Präsentieren				Abk.: Recherchieren	
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 3

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	8 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Recherchieren und Präsentieren, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 90 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Klausurvorbereitung:</u> Übungen: 60 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- beherrschen elementare Techniken wissenschaftlichen Arbeitens wie z. B. Recherchieren, Bibliographieren, Exzerpieren, Umgang mit Quellen, Anfertigen von Quellen- und Literaturverzeichnissen
- kennen Problembereiche und Methoden der Sportwissenschaft und Sportmedizin
- können vorliegende Dokumente und Studien auf ihre Wissenschaftlichkeit überprüfen und beurteilen
- kennen die wichtigsten Präsentationstechniken
- können ein eng umgrenztes Thema präsentieren

Inhalte:

- Literatursuche
- Erstellung von Manuskripten
- Umgang mit Textbearbeitungsprogrammen
- Präsentationstechniken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Biologische Grundlagen

Biologische Grundlagen				Abk.: Biologie	
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Tim Meyer
Dozent(inn)en	8 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Anatomie, 1 SWS (2 CP) V. Physiologie, 1 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 120 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Klausurvorbereitung:</u> Vorlesungen: 90 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse über Bau und Funktionen des menschlichen Organismus unter besonderer Berücksichtigung der Motorik und der kindlichen/jugendlichen Entwicklung sowie von Alterungsprozessen
- Wissen über Reaktionen und Anpassungen des menschlichen Organismus auf körperliche Belastung und können Gefahren und Schädigungsmöglichkeiten abschätzen
- anwendungsorientierte Grundlagen funktioneller Anatomie und wissen, welche Hauptmuskelgruppen bei typischen sportlichen Bewegungsvollzügen arbeiten und leistungsdeterminierend wirken

Inhalte:

- Biologisch-medizinische Grundlagen
- Physiologisches und anatomisches Basiswissen
- Funktionelle Anatomie

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportmedizin

Sportmedizin				Abk.: Sportmed	
Studiensemester 3 - 4	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Tim Meyer
Dozent(inn)en	8 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Leistungsphysiologie, 1 SWS (2 CP) V. Sporttraumatologie, 1 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 120 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Klausurvorbereitung:</u> Vorlesungen: 90 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- erwerben fundierte Kenntnisse über die physiologischen Reaktionen des Körpers auf sportliche Belastungen.
- erkennen die Abhängigkeit der Belastungsreaktionen von Alter, Trainingszustand und sonstigen Einflussfaktoren.
- lernen leistungsphysiologisch begründete Test- und Analyseverfahren kennen, wie sie im sportmedizinischen Alltag zu finden sind.
- besitzen Grundkenntnisse über typische Arten von Sportverletzungen und -schäden der unterschiedlichen Körpergewebe und -regionen und können diese Kenntnisse ‚körperweit‘ anwenden.
- Wissen über Beschwerdebild, Entstehungsmechanismen, begünstigende Faktoren und Erste-Hilfe-Maßnahmen typischer Sportverletzungen.
- können Erstmaßnahmen bei Auftreten einer Sportverletzung ergreifen

Inhalte:

- leistungsphysiologische Grundlagen
- theoretische Grundlagen ergometrischer Testung und Trainingskontrolle einschließlich Feldtests
- sportmedizinische Grundlagen verschiedener Trainingsformen
- allgemeine Verletzungslehre
- sportartspezifische Verletzungsmuster
- Grundlagen der Verletzungsbehandlung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren

Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren					Abk.: Training
Studiensemester 5 - 6	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 7

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Stefan Panzer
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Trainingswissenschaft, 1 SWS (2 CP) V. Bewegungswissenschaft, 1 SWS (2 CP) S. Bewegungswissenschaft oder Trainingswissenschaft oder Leistungsphysiologie, 2 SWS (3 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 210 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 30 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 90 Std. Seminare: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen einen grundlegenden und systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien, sowie Problemfelder und Anwendungsbereiche der Trainingswissenschaft.

Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse zum Bewegungslernen und analysieren Lernsituationen und leiten daraus Konsequenzen für die lernzielgerechte Organisation von Lernprozessen ab

Die Studierenden können das konditionelle und koordinative Anforderungsprofil von Sportarten und Bewegungshandlungen beschreiben und erklären. Des Weiteren können die Studierenden auf der Grundlage trainingswissenschaftlicher Theorien Trainingsformen und Trainingsmethoden beschreiben, anwenden und kritisch reflektieren.

Die Studierenden können in unterschiedlichen Altersstufen und Bezugsfeldern Training zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten. Die kritische Reflexion der Trainingsprozesse geht dabei deutlich über das aktuelle praxisnahe Handlungswissen hinaus.

Inhalte:

- Einführung in Gegenstandsbereich und Methoden der Trainingswissenschaft: Belastung und Beanspruchung, Trainingsbedingte Adaptation, Leistungsdiagnostik und Leistungssteuerung
- Einführung in Gegenstandsbereich und Methoden des Bewegungslernens (z. B. Lerntheorien, Informationsverarbeitung im Menschen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Motivation und (emotionale) Bewertung)

Weitere Informationen:

In diesem Modul erfolgt die Ausbildung der Studierenden in besonderem Maße durch eine enge Verzahnung von theoretischer Grundlagenvermittlung, sportpraktischer Erprobung und kritischer Reflexion und Auswertung der aus eigenen und fremden Trainingsprozessen erfahrenen Wirkungen.

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Entwicklungen fördern

Entwicklungen fördern				Abk.: Entwicklung	
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 5	ECTS-Punkte 9

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Georg Wydra
Dozent(inn)en	3 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Sportpädagogik, 1 SWS (2 CP) V. Sportpsychologie, 1 SWS (2 CP) V. Sportsoziologie, 1 SWS (2 CP) S. Sportpsychologie oder Sportpädagogik oder Sportsoziologie , 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 270 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 45 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Klausurvorbereitung, Seminararbeiten, Vorbereitung von Lehrversuchen:</u> Vorlesungen: 135 Std. Seminare: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- sollen erkennen, dass Bewegung, Spiel und Sport einen wesentlichen Beitrag für die lebenslange Entwicklung des Menschen liefern können und wie hierbei die Sportpädagogik, die Sportpsychologie und Sportsoziologie als wesentliche Bezugswissenschaften fungieren
- sollen Grenzen und Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung durch Bewegung, Spiel und Sport erkennen
- sollen erkennen, dass die Sportpädagogik mit ihrem Blick auf den ganzen Menschen eine besondere Aufgabe bei der Bewertung unterschiedlicher sportwissenschaftlicher Ergebnisse für die Individuation und Sozialisation des Menschen hat
- die Sport- und Bewegungskultur als historisches und soziales Phänomen begreifen
- die Verbundenheit von sozialen Strukturen und sozialem Handeln kennen und am konkreten Beispiel illustrieren können (z. B. die Verknüpfung von Strukturen und sozialem Handeln im Fall biographischer Dynamiken im Spitzensport)

Inhalte:

- Persönlichkeitsentwicklung als Ziel pädagogischer und psychologischer Interventionen
- Fragestellungen, Ziele und Aufgabenstellungen der Sportpädagogik und Sportpsychologie
- Möglichkeiten und Grenzen von Bewegung, Spiel und Sport für Persönlichkeitsentwicklung, Bildung und Allgemeinbildung
- Ausgewählte Themen der Sportpädagogik, wie z. B. Koedukation, Notengebung im Sportunterricht, Schulsportstudien, Bildungsstandards, Bewegungsmangel und Rückgang der Fitness, Motive des Sporttreibens in verschiedenen Altersgruppen, Sport in der Ganztagschule, Hochleistungssport etc.
- Ausgewählte Themen der Sportpsychologie, wie z. B. Lernen und Gedächtnis, Motivation und Emotion, Persönlichkeit, Trainer-Athlet-Interaktion, Gruppe und Mannschaft etc.
- anthropologische Bedingungen und Voraussetzungen des Sports
- gegenwärtige Theorieansätze in den Sozialwissenschaften
- ethische Überlegungen und Reflektionen

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Diagnostische Kompetenzen entwickeln

Diagnostische Kompetenzen entwickeln				Abk.: Diagnostik	
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 2

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Stefan Panzer
Dozent(inn)en	8 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Messen, Beobachten und Bewerten in Sportarten und Bewegungsfeldern, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 120 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 60 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge:</u> Übungen: 60 Std.
Modulnote	.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die Voraussetzungen für Messen, Bewerten, Testen, Beobachten
- können Kriterien und Instrumente zur Ermittlung von Voraussetzungen, Lern- und Trainingsfortschritten und Ergebnissen entwickeln und anwenden
- können Sozialverhalten beurteilen
- können in der methodisch-praktischen Ausbildung bei sich selbst und bei anderen Bewegungs- und Spielverhalten systematisch beobachten, Fehler erkennen, Leistungen messen und bewerten

Inhalte:

- Sportmotorische Tests
- Testen und Messen in der Bewegungs- und Trainingswissenschaft
- Diagnoseverfahren in den Sozialwissenschaften (Pädagogik, Psychologie, Soziologie)
- Messen und Bewerten in den Individualsportarten (Gerätturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Schwimmen)
- Spielbeobachtung und -bewertung
- Lernerfolgskontrollen, Leistungsbewertung, Notengebung
- Darstellung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 1

Sportpraxis 1					Abk.: Praxis 1
Studiensemester 5 - 6	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche(r)	PD Dr. Michael Fröhlich
--------------------------------	-------------------------

Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Laufen, Springen, Werfen, 2 SWS (2 CP) Ü. Bewegen im Wasser, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Nachweis eines Kurses in Erste Hilfe und des Rettungsabzeichens in Silber („DLRG“). Keiner der Nachweise darf älter als drei Jahre sein (§ 6 Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 120 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 60 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Übungen: 60 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen einen systematischen Überblick über die Methodik des Schwimmens und der Leichtathletik. Sie besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Sportarten und können diese unterschiedlichen Ziel- und Adressatengruppen vermitteln.

Inhalte:

- Vermittlung von Fertigkeiten und Methoden des Schwimmens und der Leichtathletik bzw. der damit assoziierten Bewegungsfelder
- Training konditioneller und koordinativer Fähigkeiten sowie motorischer Fertigkeiten im Schwimmen und in der Leichtathletik (Trainingsprinzipien, -formen und Trainingsmethoden)
- Techniktraining und deren Anwendung

Weitere Informationen:

In diesem Modul erfolgt die Ausbildung der Studierenden in besonderem Maße durch eine enge Verzahnung von theoretischer Grundlagenvermittlung, sportpraktischer Erprobung und kritischer Reflexion und Auswertung der aus eigenen und fremden Trainingsprozessen erfahrenen Wirkungen.

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 2

Sportpraxis 2					Abk.: Praxis 2
Studiensemester 5 - 6	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche(r)	Ursula Schwarz-Lang
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen / SWS	Ü. Bewegen an Geräten, 2 SWS (2 CP) Ü. Darstellen, Gestalten, Tanzen und Bewegungskünste 2 SWS (2 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 120 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 60 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Übungen: 60 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen einen systematischen Überblick über die Methodik des Gerätturnens, der Gymnastik und des Tanzes. Sie besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Sportarten und können diese unterschiedlichen Zielgruppen vermitteln.

Die genannten Ziele/Kompetenzen beziehen sich auf Erfordernisse des Neulernens von motorischen Fertigkeiten (Erweiterung des Bewegungsrepertoires), die Optimierung erworbener Fertigkeiten und die Modifikation von Bewegungsmustern (z. B. Umlernen im Sport oder in der Alltagsmotorik).

Inhalte:

Vermittlung von Fertigkeiten und Methoden des Turnens und der Gymnastik bzw. der damit assoziierten Bewegungsfelder

Weitere Informationen:

In diesem Modul erfolgt die Ausbildung der Studierenden in besonderem Maße durch eine enge Verzahnung von theoretischer Grundlagenvermittlung, sportpraktischer Erprobung und kritischer Reflexion und Auswertung der aus eigenen und fremden Trainingsprozessen erfahrenen Wirkungen.

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 3

Sportpraxis 3				Abk.: Praxis 3A 1	
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 8	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche(r)	PD Dr. Michael Fröhlich
Dozent(inn)en	8 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Rückschlagspiele (z. B. Badminton, Tennis, Tischtennis, Volleyball), 4 SWS (4 CP) - Ü. Zielschussspiele (z. B. Basketball, Fußball, Handball Volleyball), 4 SWS (4 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 240 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 120 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Übungen: 120 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen einen systematischen Überblick über die Methodik der Zielschuss- und Rückschlagspiele. Sie besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Sportarten und können diese unterschiedlichen Ziel- und Adressatengruppen vermitteln.

Sie besitzen ein Grundverständnis der Spielstruktur der wichtigsten Zielschuss- und Rückschlagspiele.

Inhalte:

Bei der Ausbildung soll berücksichtigt werden, dass von Studierenden im Berufsfeld die Fähigkeit gefordert wird, Spiele adressatenbezogen auszuwählen, zu variieren, als Spielleiter zu fungieren, gruppenspezifische Prozesse und aggressives Handeln zu regulieren, Spiele geschickt zu vermitteln, Leistungen nachvollziehbar und gerecht zu bewerten. Leistungsunterschiede und unterschiedliche Voraussetzungen müssen bei der Mannschaftsbildung, im Spiel und bei der Regelgestaltung berücksichtigt werden.

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Fachdidaktik

Modul Didaktik/Methodik

Didaktik/Methodik					Abk.: Didaktik
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Georg Wydra
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Allgemeine Sportdidaktik, 1 SWS (2 CP) S. Lehren und Lernen im Sport, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Seminare: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- sollen erkennen, dass die Fachdidaktik die zentrale sportpädagogische Disziplin für alle Sportlehrerinnen und Sportlehrer unabhängig vom Adressatenkreis ihrer Tätigkeit darstellt.
- sollen die verschiedenen didaktischen Konzepte beschreiben und differenzieren können.
- sollen die Bedeutung des mehrperspektivischen Ansatzes über den schulischen Kontext hinaus beurteilen können
- sollen in der Lage sein, eine didaktische Analyse durchzuführen und einen schriftlichen Unterrichtsentwurf zu verfassen
- kennen Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese für die eigene Unterrichtstätigkeit reflektiert nutzen und weiterentwickeln

Inhalte:

- Didaktische Modelle des Sportunterrichts
- Mehrperspektivischer Sportunterricht
- Unterrichtsplanung als Kernaufgabe des Sportunterrichts
- Didaktische Analyse
- Methoden des Sportunterrichts
- Bewertung von Unterrichtsprozessen
- Fragestellungen und Ergebnisse ausgewählter fachdidaktischer Forschung (z. B. Sprint-Studie)

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Unterrichten

Unterrichten					Abk.: Unterricht
Studiensemester 4 - 5	Regelstudiensem. 7	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Ursula Schwarz-Lang
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern, 2 SWS (3 CP) Ü. Microteaching, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Übungen: 90 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- werden mit diesem Modul an die komplexe Unterrichtssituation im Rahmen schulischer Lernprozesse herangeführt. Der Schwerpunkt soll dabei immer auf dem theoretisch und wissenschaftlich begründeten Zugang liegen.
- können für einen strukturierten Lehrgang/ für eine Unterrichtseinheit / für die Einzelstunde das jeweilige Thema des Sportunterrichts legitimieren
- berücksichtigen die Lernvoraussetzungen der Adressaten und die Unterrichtsbedingungen
- begründen Methodenwahl und Unterrichtsarrangements und können Unterrichtsprozesse sach-, ziel- und adressatengerecht steuern
- beobachten und beurteilen Sportunterricht kriteriengeleitet und können begründete Handlungsalternativen entwickeln
- können eigene Lehrerfahrungen kommunizieren, analysieren und beurteilen
- kennen Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese für die eigene Unterrichtstätigkeit reflektiert nutzen und weiterentwickeln

Inhalte:

- Unterrichtsplanung
- Videobasierte Analyse von Sportunterricht
- Methoden des eigenverantwortlichen und selbstorganisierten Lernens
- Motivationsstrategien
- Demonstrationsfähigkeit / Demonstrationstechniken
- Moderations- und Präsentationstechniken
- Sicherheitsmaßnahmen und Unfallverhütung
- Konzepte und Kriterien der Lernstandserhebung
- Selbst- und Fremdevaluation
- Fachdidaktische Diagnosemöglichkeiten

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Praktikum 1

Praktikum 1					Abk.: Prak1
Studiensemester 3	Regelstudiensem. 5	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Ursula Schwarz-Lang
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	P. Semesterbegleitendes Praktikum, 0 SWS (4 CP) S. Begleitseminar, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen /Prüfungen	Modulgesamtprüfung Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 30 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Schulpraktika sind integraler Bestandteil von Lehramtsstudiengängen. Sie dienen der Berufsorientierung der Studierenden und der Stärkung ihres Bezugs zur Schulpraxis. Sie bieten in besonderer Weise Gelegenheit, fachwissenschaftliche, fachdidaktische und pädagogisch-psychologische Aspekte des Unterrichtens und Erziehens zu integrieren sowie Theorie und Praxis aufeinander zu beziehen. In ihnen sollen die Studierenden vor allem

- lernen, Erkenntnisse und Methoden der Fachwissenschaften, der Fachdidaktiken und des Fachs Erziehungswissenschaft/Pädagogische Psychologie für praktisches Handeln in schulischen, unterrichtlichen und erzieherischen Prozessen zu nutzen und wissenschaftlich zu reflektieren,
- das gesamte Tätigkeitsfeld Schule (einschließlich Unterricht, Schulleben, Arbeitsfelder und Arbeitsleistungen der Lehrkraft, Organisation, Verwaltung, rechtliche Grundlagen) — auch vor dem Hintergrund der außerschulischen Bedingungen des Lernens — frühzeitig kennen lernen und reflektieren,
- Gelegenheit erhalten, ihr individuelles Handlungsrepertoire durch Erkundung, Beobachtung, Übernahme von Aufträgen innerhalb und außerhalb des Unterrichts sowie eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung zu erweitern und zu erproben,
- Hilfen für eine realistische Selbsteinschätzung und Hinweise zur Selbstüberprüfung der Neigung und Eignung für den Lehrerberuf erhalten, Gelegenheit erhalten, ihr berufsbezogenes Selbstverständnis weiter zu entwickeln und Anregungen zur Gestaltung des weiteren Studiums erhalten.

Inhalte:

Im semesterbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum lernen die Studierenden vor allem fachdidaktische Kriterien und Methoden kennen und wenden sie bei der Planung, Durchführung und Reflexion von fachlichem Unterricht an.

Weitere Informationen:

Näheres regelt die Ordnung der Schulpraktika für die Lehramter an allgemein bildenden und beruflichen Schulen vom 4. Juli 2008 (veröffentlicht im Amtsblatt des Saarlandes Nr. 28/2008).

Wahlpflichtbereich Ästhetische Bildung Schwerpunkt Bewegungserziehung

Modul Integration und Inklusion

Integration und Inklusion					Abk.: Inklusion
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 3

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Wydra
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Modul des Wahlbereichs Ästhetische Bildung
Lehrveranstaltungen/ SWS	S. Integration und Inklusion 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 90 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminar: 30 Std. Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge: Seminar: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden sollen

- die Bedeutung und historische Entwicklung der Begriffe Separation, Integration und Inklusion kennen
- wichtige Behinderungsformen kennen und wissen, wie sie mit behinderten Kindern umgehen können
- wichtige Hilfsmittel und Maßnahmen der Versorgung von behinderten Kindern kennen
- Möglichkeiten und Grenzen des gemeinsamen Sporttreibens Kindern mit heterogenen Leistungsvoraussetzungen kennen
- Wissen, dass neben körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen auch Aspekte der sozialen Ungleichheit zu ungleichen Lernchancen in der Schule führen können

Inhalte:

- Historische Entwicklung des Behinderungsbegriffes und des Inklusionsgedankens
- ICF
- Formen körperlicher und geistiger Behinderung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Bewegungserziehung

Bewegungserziehung					Abk.: Motorik 1
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Claudia Boebel
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Modul des Wahlbereichs Ästhetische Bildung
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Kindliche Entwicklung, 1 SWS (2 CP) Ü. Bewegungserziehung, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden sollen

- die Bedeutung von Bewegung und Spiel für die Entwicklung von Kindern erkennen und Möglichkeiten zur Förderung von Bewegung und Spiel im Vor- und Grundschulalter kennen lernen
- kennen die wichtigsten Bausteine der Bewegungserziehung für den Bereich der Elementarerziehung
- können Inhalte der Täglichen Bewegungserziehung adressatengerecht und situationsangemessen einsetzen
- wissen, dass die Förderung außersportlicher Bewegungsaktivitäten ein wichtiges Anliegen der Grundschule sein muss (Schulweg, Wandertag etc.)

Inhalte:

- Analyse der veränderten Bewegungssituation von Kindern heute
- Ziele, Inhalte und Methoden der Bewegungs- und Spielerziehung
- Theorie und Praxis der Bewegten Schule (Bausteine der bewegten Schule)
- Tägliche Bewegungszeit
- Evaluation von Bewegungs- und Spielerziehung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Psychomotorik

Psychomotorik					Abk.: Motorik 2
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Claudia Boebel
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Modul des Wahlbereichs Ästhetische Bildung
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Psychomotorik, 1 SWS (2 CP) Ü. Psychomotorik, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- besitzen Grundkenntnisse über die theoretischen Grundlagen der Psychomotorik
- besitzen einen Einblick in die Psychomotorik als pädagogische und therapeutische Maßnahme
- besitzen einen Überblick über die organisatorische und institutionelle Verankerung der Psychomotorik
- können psychomotorisch ausgerichtete Bewegungsprogramme planen, durchführen und evaluieren
- kennen Prinzipien und Methoden der praktischen Arbeit in der Psychomotorik
- können motodiagnostische Verfahren einsetzen

Inhalte:

- Begriff und Definition der Psychomotorik
- Historische Entwicklung der Psychomotorik in Deutschland
- Unterschiedliche Ansätze der Psychomotorik
- Verschiedene Arbeitsfelder und Institutionen der Psychomotorik
- Psychomotorische Methoden
- Diagnostische Verfahren (MOT 4-6, AST, KTK)

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Bewegungsfelder

Bewegungsfelder					Abk.: Felder
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 5	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Ursula Schwarz-Lang
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Modul des Wahlbereichs Ästhetische Bildung
Lehrveranstaltungen / SWS	Ü. Grundschulspezifische Bewegungsfelder 3 SWS (3 CP) Ü. Spezielle Aspekte 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 75 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Übungen: 75 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Inhalte:

- Spielen
- Gehen und Wandern
- Laufen, Werfen, Springen
- Darstellen und Gestalten
- Rollen, Gleiten, Fahren
- Raufen und Ringen
- Bewegen an Geräten
- Körperwahrnehmung
- Bewegen im Wasser
- Sich-Bewegen außerhalb von Sporthalle und Schulhof: Wandertag, Sportfest etc.

Lernziele/ Kompetenzen:

- kennen die für die Grundschule relevanten Bewegungsfelder und können diese inhaltlich ausgestalten
- können zwischen Sportartenorientierung und Bewegungsfeldorientierung differenzieren
- kennen die wichtigsten „Kleinen Spiele“ für den Bereich der Elementarerziehung
- können Kinder an das Element Wasser heranführen
- können Kinder zum fairen Mit- und Gegeneinander erziehen
- kennen die Voraussetzungen für Messen, Bewerten, Testen, Beobachten in den Bewegungsfeldern
- können mit Kindern auch außerhalb der Schule gezielte Bewegungsaktivitäten planen und durchführen

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Lehramt für die Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 - 10) (LS1)

Sportwissenschaftliche Grundlagen

Modul Recherchieren und Präsentieren

Recherchieren und Präsentieren				Abk.: Recherchieren	
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 3

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	8 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Recherchieren und Präsentieren, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 90 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Klausurvorbereitung: Übungen: 60 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- beherrschen elementare Techniken wissenschaftlichen Arbeitens wie z. B. Recherchieren, Bibliographieren, Exzerpieren, Umgang mit Quellen, Anfertigen von Quellen- und Literaturverzeichnissen
- kennen Problembereiche und Methoden der Sportwissenschaft und Sportmedizin
- können vorliegende Dokumente und Studien auf ihre Wissenschaftlichkeit überprüfen und beurteilen
- kennen die wichtigsten Präsentationstechniken
- können ein eng umgrenztes Thema präsentieren

Inhalte:

- Literatursuche
- Erstellung von Manuskripten
- Umgang mit Textbearbeitungsprogrammen
- Präsentationstechniken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Biologische Grundlagen

Biologische Grundlagen				Abk.: Biologie	
Studiensemester 1 – 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Tim Meyer
Dozent(inn)en	8 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Anatomie, 1 SWS (2 CP) Ü. Funktionelle Anatomie , 1 SWS (2 CP) V. Physiologie, 1 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 45 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Klausurvorbereitung:</u> Vorlesungen: 135 Std.
Modulnote:	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse über Bau und Funktionen des menschlichen Organismus unter besonderer Berücksichtigung der Motorik und der kindlichen/jugendlichen Entwicklung sowie von Alterungsprozessen
- Wissen über Reaktionen und Anpassungen des menschlichen Organismus auf körperliche Belastung und können Gefahren und Schädigungsmöglichkeiten abschätzen
- anwendungsorientierte Grundlagen funktioneller Anatomie und wissen, welche Hauptmuskelgruppen bei typischen sportlichen Bewegungsvollzügen arbeiten und leistungsdeterminierend wirken

Inhalte:

- Biologisch-medizinische Grundlagen
- Physiologisches und anatomisches Basiswissen
- Funktionelle Anatomie

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportmedizin

Sportmedizin				Abk.: Sportmed	
Studiensemester 3 – 4	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Tim Meyer
Dozent(inn)en	8 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Leistungsphysiologie, 1 SWS (2 CP) V. Sporttraumatologie/ -verletzungen, 1 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 120 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Klausurvorbereitung:</u> Vorlesungen: 90 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- erwerben fundierte Kenntnisse über die physiologischen Reaktionen des Körpers auf sportliche Belastungen.
- erkennen die Abhängigkeit der Belastungsreaktionen von Alter, Trainingszustand und sonstigen Einflussfaktoren.
- lernen leistungsphysiologisch begründete Test- und Analyseverfahren kennen, wie sie im sportmedizinischen Alltag zu finden sind.
- besitzen Grundkenntnisse über typische Arten von Sportverletzungen und -schäden der unterschiedlichen Körpergewebe und -regionen und können diese Kenntnisse ‚körperweit‘ anwenden.
- Wissen über Beschwerdebild, Entstehungsmechanismen, begünstigende Faktoren und Erste-Hilfe-Maßnahmen typischer Sportverletzungen.
- können Erstmaßnahmen bei Auftreten einer Sportverletzung ergreifen

Inhalte:

- leistungsphysiologische Grundlagen
- theoretische Grundlagen ergometrischer Testung und Trainingskontrolle einschließlich Feldtests
- sportmedizinische Grundlagen verschiedener Trainingsformen
- allgemeine Verletzungslehre
- sportartspezifische Verletzungsmuster
- Grundlagen der Verletzungsbehandlung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren

Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren					Abk.: Training
Studiensemester 5 - 6	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte: 7

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Stefan Panzer
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Trainingswissenschaft, 1 SWS (2 CP) V. Bewegungswissenschaft, 1 SWS (2 CP) S. Bewegungswissenschaft oder Trainingswissenschaft, 2 SWS (3 CP)
Leistungskontrollen /Prüfungen	Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet.
Arbeitsaufwand	Insgesamt 210 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 30 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 90 Std. Seminare: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen einen grundlegenden und systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien, sowie Problemfelder und Anwendungsbereiche der Trainingswissenschaft.

Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse zum Bewegungslernen und analysieren Lernsituationen und leiten daraus Konsequenzen für die lernzielgerechte Organisation von Lernprozessen ab

Die Studierenden können das konditionelle und koordinative Anforderungsprofil von Sportarten und Bewegungshandlungen beschreiben und erklären. Des Weiteren können die Studierenden auf der Grundlage trainingswissenschaftlicher Theorien Trainingsformen und Trainingsmethoden beschreiben, anwenden und kritisch reflektieren.

Die Studierenden können in unterschiedlichen Altersstufen und Bezugsfeldern Training zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten. Die kritische Reflexion der Trainingsprozesse geht dabei deutlich über das aktuelle praxisnahe Handlungswissen hinaus.

Inhalte:

- Einführung in Gegenstandsbereich und Methoden der Trainingswissenschaft: Belastung und Beanspruchung, Trainingsbedingte Adaptation, Leistungsdiagnostik und Leistungssteuerung
- Einführung in Gegenstandsbereich und Methoden des Bewegungslernens (z. B. Lerntheorien, Informationsverarbeitung im Menschen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Motivation und emotionale Bewertung)

Weitere Informationen:

In diesem Modul erfolgt die Ausbildung der Studierenden in besonderem Maße durch eine enge Verzahnung von theoretischer Grundlagenvermittlung, sportpraktischer Erprobung und kritischer Reflexion und Auswertung der aus eigenen und fremden Trainingsprozessen erfahrenen Wirkungen.

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Entwicklungen fördern

Entwicklungen fördern				Abk.: Entwicklung	
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Georg Wydra
Dozent(inn)en	3 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Sportpädagogik, 1 SWS (2 CP) V. Sportpsychologie, 1 SWS (2 CP) V. Sportsoziologie, 1 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 360 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 45 Std. Seminare: 60 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Klausurvorbereitung, Seminararbeiten, Vorbereitung von Lehrversuchen:</u> Vorlesungen: 135 Std. Seminare: 120 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- sollen erkennen, dass Bewegung, Spiel und Sport einen wesentlichen Beitrag für die lebenslange Entwicklung des Menschen liefern können und wie hierbei die Sportpädagogik, die Sportpsychologie und Sportsoziologie als wesentliche Bezugswissenschaften fungieren
- sollen Grenzen und Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung durch Bewegung, Spiel und Sport erkennen
- sollen erkennen, dass die Sportpädagogik mit ihrem Blick auf den ganzen Menschen eine besondere Aufgabe bei der Bewertung unterschiedlicher sportwissenschaftlicher Ergebnisse für die Individuation und Sozialisation des Menschen hat
- die Sport- und Bewegungskultur als historisches und soziales Phänomen begreifen
- die Verbundenheit von sozialen Strukturen und sozialem Handeln kennen und am konkreten Beispiel illustrieren können (z. B. die Verknüpfung von Strukturen und sozialem Handeln im Fall biographischer Dynamiken im Spitzensport)

Inhalte:

- Persönlichkeitsentwicklung als Ziel pädagogischer und psychologischer Interventionen
- Fragestellungen, Ziele und Aufgabenstellungen der Sportpädagogik und Sportpsychologie
- Möglichkeiten und Grenzen von Bewegung, Spiel und Sport für Persönlichkeitsentwicklung, Bildung und Allgemeinbildung
- Ausgewählte Themen der Sportpädagogik, wie z. B. Koedukation, Notengebung im Sportunterricht, Schulsportstudien, Bildungsstandards, Bewegungsmangel und Rückgang der Fitness, Motive des Sporttreibens in verschiedenen Altersgruppen, Sport in der Ganztagschule, Hochleistungssport etc.
- Ausgewählte Themen der Sportpsychologie, wie z. B. Lernen und Gedächtnis, Motivation und Emotion, Persönlichkeit, Trainer-Athlet-Interaktion, Gruppe und Mannschaft etc.
- anthropologische Bedingungen und Voraussetzungen des Sports
- gegenwärtige Theorieansätze in den Sozialwissenschaften
- ethische Überlegungen und Reflektionen

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Diagnostische Kompetenzen entwickeln

Diagnostische Kompetenzen entwickeln				Abk.: Diagnostik	
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Stefan Panzer
Dozent(inn)en	8 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Evaluation von Individual- und Sozialverhalten, 2 SWS (2 CP) Ü. Messen, Beobachten und Bewerten in Sportarten und Bewegungsfeldern, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 120 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 60 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge:</u> Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die Voraussetzungen für Messen, Bewerten, Testen, Beobachten
- können Kriterien und Instrumente zur Ermittlung von Voraussetzungen, Lern- und Trainingsfortschritten und Ergebnissen entwickeln und anwenden
- können Sozialverhalten beurteilen
- können in der methodisch-praktischen Ausbildung bei sich selbst und bei anderen Bewegungs- und Spielverhalten systematisch beobachten, Fehler erkennen, Leistungen messen und bewerten

Inhalte:

- Sportmotorische Tests
- Testen und Messen in der Bewegungs- und Trainingswissenschaft
- Diagnoseverfahren in den Sozialwissenschaften (Pädagogik, Psychologie, Soziologie)
- Messen und Bewerten in den Individualsportarten (Gerätturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Schwimmen)
- Spielbeobachtung und -bewertung
- Lernerfolgskontrollen, Leistungsbewertung, Notengebung
- Darstellung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 1

Sportpraxis 1					Abk.: Praxis 1
Studiensemester 5 - 6	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 7	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	PD Dr. Michael Fröhlich
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Laufen, Springen, Werfen, 2 SWS (2 CP) Ü. Bewegen im Wasser, 2 SWS (2 CP) Ü. Training in den cgs-Sportarten, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Nachweis eines Kurses in Erste Hilfe und des Rettungsabzeichens in Silber („DLRG“). Keiner der Nachweise darf älter als drei Jahre sein (§ 6 Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Ü. Laufen, Springen, Werfen und Ü. Bewegen im Wasser: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Übungen: 90 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen einen systematischen Überblick über die Methodik des Schwimmens und der Leichtathletik. Sie besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Sportarten und können diese unterschiedlichen Ziel- und Adressatengruppen vermitteln.

Inhalte:

- Vermittlung von Fertigkeiten und Methoden des Schwimmens und der Leichtathletik bzw. der damit assoziierten Bewegungsfelder
- Training konditioneller und koordinativer Fähigkeiten sowie motorischer Fertigkeiten im Schwimmen und in der Leichtathletik (Trainingsprinzipien, -formen und Trainingsmethoden)
- Techniktraining und deren Anwendung

Weitere Informationen:

In diesem Modul erfolgt die Ausbildung der Studierenden in besonderem Maße durch eine enge Verzahnung von theoretischer Grundlagenvermittlung, sportpraktischer Erprobung und kritischer Reflexion und Auswertung der aus eigenen und fremden Trainingsprozessen erfahrenen Wirkungen.

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 2

Sportpraxis 2				Abk.: Praxis 2	
Studiensemester 3 - 4	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Dr. Werner Pitsch
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Bewegen an Geräten, 2 SWS (2 CP) Ü. Darstellen, Gestalten und Tanzen, 2 SWS (2 CP) Ü. Lernen in den Kunstsportarten, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Ü. Bewegen an Geräten und Ü. Darstellen, Gestalten und Tanzen: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Übungen: 90 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen einen systematischen Überblick über die Methodik des Gerätturnens, der Gymnastik und des Tanzes. Sie besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Sportarten und können diese unterschiedlichen Zielgruppen vermitteln.

Die Studierenden

- erwerben Grundlagenkenntnisse zum Bewegungslernen
- analysieren Lernsituationen und leiten daraus Konsequenzen für die lernzielgerechte Organisation von Lernprozessen ab
- wenden das erworbene Wissen in konkreten Lehr-/Lernsituationen an und überprüfen die Wirkung der angewandten Methoden

Die genannten Ziele/Kompetenzen beziehen sich auf Erfordernisse des Neulernens von motorischen Fertigkeiten (Erweiterung des Bewegungsrepertoires), die Optimierung erworbener Fertigkeiten und die Modifikation von Bewegungsmustern (z. B. Umlernen im Sport oder in der Alltagsmotorik).

Inhalte:

- Vermittlung von Fertigkeiten und Methoden des Turnens und der Gymnastik bzw. der damit assoziierten Bewegungsfelder

Weitere Informationen:

In diesem Modul erfolgt die Ausbildung der Studierenden in besonderem Maße durch eine enge Verzahnung von theoretischer Grundlagenvermittlung, sportpraktischer Erprobung und kritischer Reflexion und Auswertung der aus eigenen und fremden Übungsprozessen erfahrenen Wirkungen.

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 3

Sportpraxis 3				Abk.: Praxis 3	
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 10	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche(r)	PD Dr. Michael Fröhlich
Dozent(inn)en	8 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Rückschlagspiele (z. B. Badminton, Tennis, Tischtennis, Volleyball), 4 SWS (4 CP) Ü. Zielschussspiele (z. B. Basketball, Fußball, Handball Volleyball), 4 SWS (4 CP) Ü. Methodik der Spielsportarten, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Ü. Rückschlagspiele und Ü. Zielschussspiele: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 300 Stunden <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 150 Std. Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge: Übungen: 150 Std. (LAB, LAH + LAR 135 Std.)
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen einen systematischen Überblick über die Methodik der Zielschuss- und Rückschlagspiele. Sie besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Sportarten und können diese unterschiedlichen Ziel- und Adressatengruppen vermitteln.

Sie besitzen ein Grundverständnis der Spielstruktur der wichtigsten Zielschuss- und Rückschlagspiele.

Sie kennen

- Verfahren und Methoden der Spielvermittlung, Lernerfolgs- und Leistungskontrollen
- kennen die Funktionen der unterschiedlichen Formen von Spielen in verschiedenen Altersstufen und Bezugsfeldern des Freizeit-, Gesundheits-, Leistungs- und Schulsports, im vorschulischen Bereich und für die kindliche Entwicklung
- können Spiele hinsichtlich ihrer erzieherischen Möglichkeiten einschätzen und Auswahl und Vorgehensweise bei der Vermittlung didaktisch begründen und ggf. modifizieren
- verfügen über Wissen zu den leistungsdeterminierenden Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Spiele
- können auf der Basis eigener koordinativer, konditioneller, technischer und taktischer Fähigkeiten Spiele adressatengerecht erklären, vermitteln, demonstrieren und sich regulierend beteiligen
- können Spiele leiten

Modul Alternative Bewegungsfelder kennen lernen

Alternative Bewegungsfelder kennen lernen				Abk. Bfelder	
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS	ECTS-Punkte 6
Modulverantwortliche(r)					
Dozent(inn)en		Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte			
Zuordnung zum Curriculum		Pflichtmodul und Lehramtsstudiengänge			
Lehrveranstaltungen/SWS		V. Didaktik alternativer Bewegungsfelder, 1 SWS (2 CP) Ü. Bewegungsfelder (z. B.: A1 Ringen, Raufen und Verteidigen; A2 Gleiten: Eislaufen; A3 Fahren und Rollen: Inlineskating, Fahrrad, Mountainbike; A4 Klettern; A5 Bewegungskünste), 2 SWS (2 CP) Exkursion (z. B. E1 Fahren: Fahrrad, Mountainbike; E2 Fahren auf dem Wasser: Rudern, Kajak, Kanu; E3 Schneesport; E4. Bergsport), 2 SWS (2 CP)			
Zulassungsvoraussetzungen		keine			
Leistungskontrollen/Prüfungen		V. Didaktik alternativer Bewegungsfelder: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet Ü. Bewegungsfelder, 2 SWS (2 CP) Exkursion: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet			
Arbeitsaufwand		Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesung: 15 Std. - Übungen: 30 Std. Exkursion: 45 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Klausurvorbereitung, Seminararbeiten, Vorbereitung von Lehrversuchen:</u> Vorlesung: 45 Std.. Übungen: 30 Std. Exkursion: 45 Std.			
Modulnote		Das Modul wird nicht benotet			

Lernziele / Kompetenzen:

Die Studierenden sollen Bewegungsfelder, mit denen sie im allgemeinen im schulischen Kontext nicht konfrontiert wurden, kennen lernen und auf diese Weise neue Bewegungs- und Handlungserfahrungen sammeln. Sie besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Sportarten und können diese unterschiedlichen Zielgruppen vermitteln.

Die Studierenden sollen durch die Teilnahme an einer Exkursion dazu befähigt werden, selbstständig Exkursionen, wie z. B. Klassenfahrten, Schneesportfreizeiten etc., zu planen und durchzuführen. Angestrebt werden Handlungskompetenzen insbesondere im Bereich des sozialen Lernens, für deren Erwerb spezifische räumliche und materielle Voraussetzungen sowie soziale Settings gegeben sein müssen

Inhalte:

- Betreuung von Freizeiten mit Schulklassen, wie z. B. Skifreizeiten, Klassenfahrten etc.
- Sportarten, die besondere
 - natürliche Erlebnisräume beinhalten, wie z. B. Radfahren, Skifahren, Wassersportarten etc.
 - logistische Herausforderungen bei der Planung und Durchführung beinhalten, wie z. B. Radtouren

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Für die Exkursionen gilt:

- Sie dauern mindestens fünf Tage ohne Unterbrechung; hinzu kommen drei bis vier Vorbereitungssitzungen und ein bis zwei Nachbereitungssitzungen.
- Die Studierenden müssen wesentlich bei der Planung, Durchführung und Auswertung der Exkursion beteiligt sein. Die Sitzungen vor und nach der Exkursion sind genau so wichtig wie die Exkursion selbst. Es muss für jede Exkursion ein „Pflichten- oder Aufgabenheft“ erstellt werden und nachvollziehbar sein.

Fachdidaktik

Modul Didaktik/Methodik

Didaktik/Methodik					Abk.: Didaktik
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Georg Wydra
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Allgemeine Sportdidaktik, 1 SWS (2 CP) S. Lehren und Lernen im Sport, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Seminare: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- sollen erkennen, dass die Fachdidaktik die zentrale sportpädagogische Disziplin für alle Sportlehrerinnen und Sportlehrer unabhängig vom Adressatenkreis ihrer Tätigkeit darstellt.
- sollen die verschiedenen didaktischen Konzepte beschreiben und differenzieren können.
- sollen die Bedeutung des mehrperspektivischen Ansatzes über den schulischen Kontext hinaus beurteilen können
- sollen in der Lage sein, eine didaktische Analyse durchzuführen und einen schriftlichen Unterrichtsentwurf zu verfassen
- kennen Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese für die eigene Unterrichtstätigkeit reflektiert nutzen und weiterentwickeln

Inhalte:

- Didaktische Modelle des Sportunterrichts
- Mehrperspektivischer Sportunterricht
- Unterrichtsplanung als Kernaufgabe des Sportunterrichts
- Didaktische Analyse
- Methoden des Sportunterrichts
- Bewertung von Unterrichtsprozessen
- Fragestellungen und Ergebnisse ausgewählter fachdidaktischer Forschung (z. B. Sprint-Studie)

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Unterrichten

Unterrichten					Abk.: Unterricht
Studiensemester 4 - 5	Regelstudiensem. 7	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Ursula Schwarz-Lang
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern, 2 SWS (2 CP) Ü. Microteaching, 2 SWS (2 CP) Ü. Schulmethodik, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 90 Std. Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge: Übungen: 90 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- werden mit diesem Modul an die komplexe Unterrichtssituation im Rahmen schulischer Lernprozesse herangeführt. Der Schwerpunkt soll dabei immer auf dem theoretisch und wissenschaftlich begründeten Zugang liegen.
- können für einen strukturierten Lehrgang/ für eine Unterrichtseinheit / für die Einzelstunde das jeweilige Thema des Sportunterrichts legitimieren
- berücksichtigen die Lernvoraussetzungen der Adressaten und die Unterrichtsbedingungen
- begründen Methodenwahl und Unterrichtsarrangements und können Unterrichtsprozesse sach-, ziel- und adressatengerecht steuern
- beobachten und beurteilen Sportunterricht kriteriengeleitet und können begründete Handlungsalternativen entwickeln
- können eigene Lehrerfahrungen kommunizieren, analysieren und beurteilen
- kennen Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese für die eigene Unterrichtstätigkeit reflektiert nutzen und weiterentwickeln

Inhalte:

- Unterrichtsplanung
- Videobasierte Analyse von Sportunterricht
- Methoden des eigenverantwortlichen und selbstorganisierten Lernens
- Motivationsstrategien
- Demonstrationsfähigkeit / Demonstrationstechniken
- Moderations- und Präsentationstechniken
- Sicherheitsmaßnahmen und Unfallverhütung
- Konzepte und Kriterien der Lernstandserhebung
- Selbst- und Fremdevaluation
- Fachdidaktische Diagnosemöglichkeiten

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Praktikum 1

Praktikum 1					Abk.: Prak1
Studiensemester 3	Regelstudiensem. 5	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Ursula Schwarz-Lang
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	P. Semesterbegleitendes Praktikum, 0 SWS (4 CP) S. Begleitseminar, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 30 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Schulpraktika sind integraler Bestandteil von Lehramtsstudiengängen. Sie dienen der Berufsorientierung der Studierenden und der Stärkung ihres Bezugs zur Schulpraxis. Sie bieten in besonderer Weise Gelegenheit, fachwissenschaftliche, fachdidaktische und pädagogisch-psychologische Aspekte des Unterrichtens und Erziehens zu integrieren sowie Theorie und Praxis aufeinander zu beziehen. In ihnen sollen die Studierenden vor allem

- lernen, Erkenntnisse und Methoden der Fachwissenschaften, der Fachdidaktiken und des Fachs Erziehungswissenschaft/Pädagogische Psychologie für praktisches Handeln in schulischen, unterrichtlichen und erzieherischen Prozessen zu nutzen und wissenschaftlich zu reflektieren,
- das gesamte Tätigkeitsfeld Schule (einschließlich Unterricht, Schulleben, Arbeitsfelder und Arbeitsleistungen der Lehrkraft, Organisation, Verwaltung, rechtliche Grundlagen) — auch vor dem Hintergrund der außerschulischen Bedingungen des Lernens — frühzeitig kennen lernen und reflektieren,
- Gelegenheit erhalten, ihr individuelles Handlungsrepertoire durch Erkundung, Beobachtung, Übernahme von Aufträgen innerhalb und außerhalb des Unterrichts sowie eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung zu erweitern und zu erproben,
- Hilfen für eine realistische Selbsteinschätzung und Hinweise zur Selbstüberprüfung der Neigung und Eignung für den Lehrerberuf erhalten, Gelegenheit erhalten, ihr berufsbezogenes Selbstverständnis weiter zu entwickeln und Anregungen zur Gestaltung des weiteren Studiums erhalten.

Inhalte:

Im semesterbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum lernen die Studierenden vor allem fachdidaktische Kriterien und Methoden kennen und wenden sie bei der Planung, Durchführung und Reflexion von fachlichem Unterricht an.

Weitere Informationen:

Näheres regelt die Ordnung der Schulpraktika für die Lehramter an allgemein bildenden und beruflichen Schulen vom 4. Juli 2008 (veröffentlicht im Amtsblatt des Saarlandes Nr. 28/2008).

Modul Praktikum 2

Praktikum 2					Abk.: Prak2
Studiensemester 7	Regelstudiensem. 9	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche(r)	Ursula Schwarz-Lang
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	P. Vierwöchiges Praktikum, 0 SWS (6 CP) S. Begleitseminar, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen /Prüfungen	Modulgesamtprüfung Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 240 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 120 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

- Die Studierenden besitzen einen vertieften Einblick in die Anforderungen des Berufsfeldes und können abschließend bewerten, ob das Berufsfeld ihren Bedürfnissen entspricht
- Sie können im Feld auftretende Probleme theoriegeleitet beschreiben
- Sie können im Studium erworbene Kenntnisse auf ihre Bedeutung für die Bewältigung der Praxis des Berufsfeldes bewerten
- Sie können abschätzen, welche weiteren Studieninhalte für sie persönlich im Hinblick auf das gewählte Berufsfeld oder alternative Berufsbilder von Bedeutung sind

Inhalte:

Der fachliche Unterricht steht im Mittelpunkt der vierwöchigen fachdidaktischen Schulpraktika. Die Studierenden lernen durch aktive Teilnahme das gesamte Tätigkeitsfeld einer Fachlehrkraft (z. B. Unterricht, Konferenzen, Elternarbeit, Schulleben, Schulentwicklung) kennen. Vor allem planen sie — unter den Bedingungen größerer Selbständigkeit und unter erhöhten Anforderungen — auch Unterrichtsreihen und -projekte, führen sie durch und reflektieren sie. Sie orientieren sich dabei an den geltenden Lehrplänen und den Standards fachlichen Unterrichts.

Weitere Informationen:

Näheres regelt die Ordnung der Schulpraktika für die Lehrämter an allgemein bildenden und beruflichen Schulen vom 4. Juli 2008 (veröffentlicht im Amtsblatt des Saarlandes Nr. 28/2008).

Vertiefungsfach/Wahlpflichtbereich

Modul Naturwissenschaftliches Vertiefungsfach

Naturwissenschaftliches Vertiefungsfach					Abk.: Vertief 1
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 5
Modulverantwortliche(r)	PD Dr. Michael Fröhlich				
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte				
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Lehramtsstudiengänge				
Lehrveranstaltungen/ SWS	S. Sportmedizin oder S. Bewegungs- oder S. Trainingswissenschaft, 2 SWS (5 CP)				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet				
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 120 Std.				
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.				

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse zu den Themenfeldern sowie zu aktuellen Tendenzen der Trainingswissenschaft (Bewegungswissenschaft, Sportmedizin) sowie zu angrenzenden Wissenschaftsdomänen
- Wissen zu Theorien und deren Tragweite in der Trainingswissenschaft (Bewegungswissenschaft, Sportmedizin) sowie zu alternativen Konzepten und deren Reichweite

Die Studierenden können

- eigenverantwortlich trainingswissenschaftliche, bewegungswissenschaftliche sowie sportmedizinische Fragestellungen analysieren, bewerten und kritisch reflektieren
- eigenverantwortlich trainingswissenschaftliche, bewegungswissenschaftliche sowie sportmedizinische Fragestellungen mit dem methodischen Inventar zielgerichtet und theoriegeleitet beantworten und am wissenschaftlichen Diskurs teilnehmen
- eigenverantwortlich trainingswissenschaftliche, bewegungswissenschaftliche sowie sportmedizinische Interventionen zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten

Inhalte:

- Wissenschaftsorientierte Themen aus den Bereichen Trainings- und Bewegungswissenschaft sowie Sportmedizin
- Forschungs- und Auswertestrategien der Trainings- und Bewegungswissenschaft sowie Sportmedizin
- verstärkte Berücksichtigung der in den jeweiligen Domänen relevanten internationalen Literatur
- Arbeiten mit Literaturdatenbanken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sozialwissenschaftliches Vertiefungsfach

Sozialwissenschaftliches Vertiefungsfach					Abk.: Vertief 2
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	S. Sportpädagogik oder S. Sportpsychologie oder S. Sportsoziologie, 2 SWS (5 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 120 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse zu den Themenfeldern sowie zu aktuellen Tendenzen der empirischen Sozialwissenschaften sowie zu angrenzenden Wissenschaftsdomänen
- Wissen zu Theorien und deren Tragweite in der empirischen Sozialwissenschaften sowie zu alternativen Konzepten und deren Reichweite

Die Studierenden können

- sportwissenschaftliche Fragestellungen der empirischen Sozialwissenschaften analysieren, bewerten und kritisch reflektieren
- sportwissenschaftliche Fragestellungen der empirischen Sozialwissenschaften mit dem methodischen Inventar zielgerichtet und theoriegeleitet beantworten und am wissenschaftlichen Diskurs teilnehmen
- Interventionen zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten

Inhalte:

- Wissenschaftsorientierte Themen aus den Bereichen Sportpädagogik, Sportpsychologie und Sportsoziologie
- Arbeitstechniken und Auswertestrategien der empirischen Sozialwissenschaften
- verstärkte Berücksichtigung der in den jeweiligen Domänen relevanten internationalen Literatur
- Arbeiten mit Literaturdatenbanken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Fitnessstraining

Fitnessstraining 1					Abk.: Fitness 1
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortlicher	Dr. Markus Schwarz
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Sportpädagogische und -psychologische Aspekte, 1 SWS (2 CP) Ü. Methoden des Fitnessstrainings, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Kenntnisse über Grundsätze und Bedingungsfaktoren einer gesunden und fitnessorientierten Lebensführung sowie die wesentlichen Komponenten physischer Fitness und Möglichkeiten ihrer Überprüfung
- Wissen über die gesundheitlichen Konsequenzen von Bewegungsmangel, Stress und ungünstigem Ernährungsverhalten und Kennen geeigneter Gegenmaßnahmen
- einen Überblick über die Alternsentwicklung bei Männern und Frauen
- die Anpassungsreaktionen auf Training in unterschiedlichen Altersstufen

Die Studierenden können

- in unterschiedlichen Altersstufen gesundheits- und fitnessorientierte Trainingsformen zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten
- die konditionelle und koordinative Leistungsentwicklung überprüfen und bewerten
- zu gesundheitsbewusstem Verhalten anleiten und beraten

Inhalte:

- Belastung und Anpassungen von Organsystemen
- Gesundheit, Wohlbefinden und Erholung aus medizinischer, sportpädagogischer und sportpsychologischer Sicht
- Risikofaktoren der heutigen Zeit (Bewegungsmangel, Fehlernährung und Stress) und ihre psychosomatischen Auswirkungen
- Die Entwicklung der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten sowie motorischer Fertigkeiten in der Lebensspanne und Möglichkeiten der Überprüfung
- Planung, Durchführung und Auswertung von Konditions-, Koordinations- und Techniktraining im Gesundheits- und Fitness-Sport
- Prinzipien, Strategien und Maßnahmen der Gesundheitserziehung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Funktionsgymnastik

Funktionsgymnastik					Abk.: Funktion
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Franz Marschall
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Funktions- und Zweckgymnastik, 1 SWS (2 CP) Ü. Funktionelle Gymnastik, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse die Morphologie und Physiologie der Muskulatur
- Wissen über den aktuellen Stand der Diskussion zu den Themen Muskeldehnung und funktionelle Kräftigung

Die Studierenden können

- die Begriffe „Muskeldysbalance“, „Funktionsgymnastik“ und „Zweckgymnastik“ beschreiben, für entsprechende Programme anwenden und kritisch reflektieren
- in unterschiedlichen Altersstufen und Bezugsfeldern funktionelle Gymnastikprogramme zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten

Inhalte:

- Theorie der muskulären Dysbalance
- Muskelfunktionstest
- Muskeldehnung
- physiotherapeutische und sportbezogene Funktionsgymnastik

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Wirbelsäulentraining

Wirbelsäulentraining					Abk.: Rücken
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Franz Marschall
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Haltungs- und Funktionsanalyse, 1 SWS (2 CP) Ü. Wirbelsäulenprogramme, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse über die Ätiologie von Rückenschmerzen
- Grundkenntnisse über den Einfluss der motorischen Regelungsvorgänge des ZNS auf Körperhaltung und Bewegung
- Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen sportbezogener Programme bei Rückenbeschwerden

Die Studierenden können

- in unterschiedlichen Altersstufen und Bezugsfeldern ein präventives Wirbelsäulentraining zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten

Inhalte:

- Regelungsvorgänge im ZNS
- Funktion der Hirnteile
- Organisation der Stützmotorik
- Haltungsschwächen und Haltungsschäden
- Einfluss von Haltungsschwächen auf die Motorik
- Konstrukt der muskulären Dysbalance
- Wirbelsäulengymnastik
- Kraft- und Koordinationstraining

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Erlebnispädagogik 1

Erlebnispädagogik 1					Abk.: Erlebnis 1
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Univ-Prof. Dr. Georg Wydra
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Erlebnispädagogik, 1 SWS (2 CP) Ü. Fahren auf dem Wasser oder Ü. Klettern, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- haben grundlegende Kenntnisse in der Theorie der Erlebnispädagogik
- haben Grundkenntnisse in verschiedenen erlebnispädagogischen Medien aus dem Bereich der kooperativen Abenteuerübungen, dem Bereich Wasser- bzw. dem Bereich Bergsport
- können Übungen und sportliche Medien hinsichtlich ihrer pädagogischen Möglichkeiten einschätzen, auswählen und bei Bedarf modifizieren

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, mit Hilfe von Natursportarten und kooperativer Übungen und Spiele erlebnispädagogische Maßnahmen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Die Studierenden sollen die Möglichkeiten des Sports über den Freizeitwert hinaus als pädagogisches Mittel zum Erlangen von sozialen Fähigkeiten kennen und nutzen lernen.

Inhalte:

- Ziele, Inhalte und Methoden der Erlebnispädagogik
- Historischer Hintergrund der Erlebnispädagogik
- Möglichkeiten und Grenzen der Erlebnispädagogik im pädagogischen und therapeutischen Kontext
- Erwerb motorischer Fertigkeiten und Schulung koordinativer Fähigkeiten im Wasser- bzw. Bergsport

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Bewegungserziehung

Psychomotorik/ Bewegungserziehung 1					Abk.: Motorik 1
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Claudia Boebel
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Kindliche Entwicklung, 1 SWS (2 CP) Ü. Bewegungserziehung, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

- Die Studierenden sollen die Bedeutung von Bewegung und Spiel für die Entwicklung von Kindern erkennen und Möglichkeiten zur Förderung von Bewegung und Spiel im Vor- und Grundschulalter kennen lernen
- Die Studierenden sollen Prinzipien und Methoden der praktischen Arbeit in der Bewegungserziehung kennen lernen

Inhalte:

- Analyse der veränderten Bewegungssituation von Kindern heute
- Ziele, Inhalte und Methoden der Bewegungs- und Spielerziehung und Psychomotorik
- Theorie und Praxis der Bewegten Schule (Bausteine der bewegten Schule)
- Diagnostische Verfahren (z. B. MOT 4 - 6, , KMS, DMT 6 - 18)
- Evaluation von Bewegungs- und Spielerziehung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Lehramt für die Sekundarstufe I und die Sekundarstufe II (Gymnasien und Gemeinschaftsschulen) (LS1+2)

Sportwissenschaftliche Grundlagen

Modul Recherchieren und Präsentieren

Recherchieren und Präsentieren				Abk.: Recherchieren	
Studiensemester 1 – 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 3

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	8 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Recherchieren und Präsentieren, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 90 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Klausurvorbereitung: Übungen: 60 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- beherrschen elementare Techniken wissenschaftlichen Arbeitens wie z. B. Recherchieren, Bibliographieren, Exzerpieren, Umgang mit Quellen, Anfertigen von Quellen- und Literaturverzeichnissen
- kennen Problembereiche und Methoden der Sportwissenschaft und Sportmedizin
- können vorliegende Dokumente und Studien auf ihre Wissenschaftlichkeit überprüfen und beurteilen
- kennen die wichtigsten Präsentationstechniken
- können ein eng umgrenztes Thema präsentieren

Inhalte:

- Literatursuche
- Erstellung von Manuskripten
- Umgang mit Textbearbeitungsprogrammen
- Präsentationstechniken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Wissenschaftliche Arbeitstechniken erwerben

Wissenschaftliche Arbeitstechniken erwerben				Abk.: Methoden	
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
5 - 6	8	jährlich	2 Semester	3	5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Werner Pitsch
Dozent(inn)en	8 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengang LAG
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Beschreibende und analytische Statistik, 1 SWS (2 CP) S. Methodologie der Sozial- und Humanwissenschaften, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 15 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Klausurvorbereitung:</u> Übungen: 45 Std. Seminare: 60 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen Voraussetzungen, Methoden und Ziele von Wissenschaft und Theorien wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung
- kennen Problembereiche und Methoden der Sportwissenschaft und Sportmedizin
- können kleinere Untersuchungen planen und die Ergebnisse darstellen

Inhalte:

- Wissenschaftstheorie: Paradigmen, Forschungsprogramme, Theorien, Modelle
- Formen wissenschaftlicher Aussagen (z. B. Erklärung, Prognose)
- Verfahren wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Methodologie)
- Stichprobentheorie
- Versuchsplanung, Hypothesenformulierung, Querschnitts-, Längsschnittsuntersuchung, Evaluation
- Grundlagen der deskriptiven Statistik und Inferenzstatistik
- Datenanalyse mit Statistikprogrammen, Ergebnisauswertung, grafische und tabellarische Datendarstellung und -interpretation

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Biologische Grundlagen

Biologische Grundlagen				Abk.: Biologie	
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Tim Meyer
Dozent(inn)en	8 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Anatomie, 1 SWS (2 CP) Ü. Funktionelle Anatomie , 1 SWS (2 CP) V. Physiologie, 1 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 45 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 135 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung (KKT) benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse über Bau und Funktionen des menschlichen Organismus unter besonderer Berücksichtigung der Motorik und der kindlichen/jugendlichen Entwicklung sowie von Alterungsprozessen
- Wissen über Reaktionen und Anpassungen des menschlichen Organismus auf körperliche Belastung und können Gefahren und Schädigungsmöglichkeiten abschätzen
- anwendungsorientierte Grundlagen funktioneller Anatomie und wissen, welche Hauptmuskelgruppen bei typischen sportlichen Bewegungsvollzügen arbeiten und leistungsdeterminierend wirken

Inhalte:

- Biologisch-medizinische Grundlagen
- Physiologisches und anatomisches Basiswissen
- Funktionelle Anatomie

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportmedizin

Sportmedizin				Abk.: Sportmed	
Studiensemester 3 - 4	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 7

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Tim Meyer
Dozent(inn)en	8 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Leistungsphysiologie, 1 SWS (2 CP) S. Angewandte Leistungsphysiologie, 2 SWS (3 CP) V. Sporttraumatologie/ -verletzungen, 1 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 210 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 30 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Klausurvorbereitung:</u> Vorlesungen: 90 Std. Seminare: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- erwerben fundierte Kenntnisse über die physiologischen Reaktionen des Körpers auf sportliche Belastungen.
- erkennen die Abhängigkeit der Belastungsreaktionen von Alter, Trainingszustand und sonstigen Einflussfaktoren.
- lernen leistungsphysiologisch begründete Test- und Analyseverfahren kennen, wie sie im sportmedizinischen Alltag zu finden sind.
- besitzen Grundkenntnisse über typische Arten von Sportverletzungen und -schäden der unterschiedlichen Körpergewebe und -regionen und können diese Kenntnisse ‚körperweit‘ anwenden.
- Wissen über Beschwerdebild, Entstehungsmechanismen, begünstigende Faktoren und Erste-Hilfe-Maßnahmen typischer Sportverletzungen.
- können Erstmaßnahmen bei Auftreten einer Sportverletzung ergreifen

Inhalte:

- leistungsphysiologische Grundlagen
- theoretische Grundlagen ergometrischer Testung und Trainingskontrolle einschließlich Feldtests
- sportmedizinische Grundlagen verschiedener Trainingsformen
- allgemeine Verletzungslehre
- sportartspezifische Verletzungsmuster
- Grundlagen der Verletzungsbehandlung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Trainingsprozesse planen

Trainingsprozesse planen					Abk.: Training
Studiensemester 5 - 6	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Stefan Panzer
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Trainingswissenschaft, 1 SWS (2 CP) S. Trainingswissenschaft, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Seminare: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung (KKT) benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen einen systematischen Überblick über die Methodik des Schwimmens und der Leichtathletik. Sie besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Sportarten und können diese unterschiedlichen Ziel- und Adressatengruppen vermitteln.

Die Studierenden besitzen einen grundlegenden und systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien, sowie Problemfelder und Anwendungsbereiche der Trainingswissenschaft.

Die Studierenden können das konditionelle und koordinative Anforderungsprofil von Sportarten und Bewegungshandlungen beschreiben und erklären. Des Weiteren können die Studierenden auf der Grundlage trainingswissenschaftlicher Theorien Trainingsformen und Trainingsmethoden beschreiben, anwenden und kritisch reflektieren.

Die Studierenden können in unterschiedlichen Altersstufen und Bezugsfeldern Training zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten. Die kritische Reflexion der Trainingsprozesse geht dabei deutlich über das aktuelle praxisnahe Handlungswissen hinaus.

Inhalte:

- Vermittlung von Fertigkeiten und Methoden des Schwimmens und der Leichtathletik bzw. der damit assoziierten Bewegungsfelder
- Einführung in Gegenstandsbereich und Methoden der Trainingswissenschaft: Belastung und Beanspruchung, Trainingsbedingte Adaptation, Leistungsdiagnostik und Leistungssteuerung
- Diagnostik und Einschätzung der prognostischen Validität von sportmotorischen Tests

Weitere Informationen:

In diesem Modul erfolgt die Ausbildung der Studierenden in besonderem Maße durch eine enge Verzahnung von theoretischer Grundlagenvermittlung, sportpraktischer Erprobung und kritischer Reflexion und Auswertung der aus eigenen und fremden Trainingsprozessen erfahrenen Wirkungen.

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Bewegungslernen initiieren

Bewegungslernen initiieren				Abk.: Lernen	
Studiensemester 3 - 4	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Stefan Panzer
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Bewegungswissenschaft, 1 SWS (2 CP) S. Bewegungswissenschaft, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Kognitiver Kompetenztest
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Seminare: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung (KKT) benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen einen systematischen Überblick über die Methodik des Gerätturnens, der Gymnastik und des Tanzes. Sie besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Sportarten und können diese unterschiedlichen Zielgruppen vermitteln.

Die Studierenden

- erwerben Grundlagenkenntnisse zum Bewegungslernen
- analysieren Lernsituationen und leiten daraus Konsequenzen für die lernzielgerechte Organisation von Lernprozessen ab
- wenden das erworbene Wissen in konkreten Lehr-/Lernsituationen an und überprüfen die Wirkung der angewandten Methoden

Die genannten Ziele/Kompetenzen beziehen sich auf Erfordernisse des Neulernens von motorischen Fertigkeiten (Erweiterung des Bewegungsrepertoires), die Optimierung erworbener Fertigkeiten und die Modifikation von Bewegungsmustern (z. B. Umlernen im Sport oder in der Alltagsmotorik).

Inhalte:

- Einführung in Gegenstandsbereich und Methoden des Bewegungslernens (z. B. Lerntheorien, Informationsverarbeitung im Menschen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Motivation und (emotionale) Bewertung)

Weitere Informationen:

In diesem Modul erfolgt die Ausbildung der Studierenden in besonderem Maße durch eine enge Verzahnung von theoretischer Grundlagenvermittlung, sportpraktischer Erprobung und kritischer Reflexion und Auswertung der aus eigenen und fremden Übungsprozessen erfahrenen Wirkungen.

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Entwicklungen fördern

Entwicklungen fördern				Abk.: Entwicklung	
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 7	ECTS-Punkte 12

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Georg Wydra
Dozent(inn)en	3 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Sportpädagogik, 1 SWS (2 CP) V. Sportpsychologie, 1 SWS (2 CP) V. Sportsoziologie, 1 SWS (2 CP) S. Sportpsychologie und/oder Sportpädagogik und/oder Sportsoziologie, 4 SWS (6 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 360 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 45 Std. Seminare: 60 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Klausurvorbereitung, Seminararbeiten, Vorbereitung von Lehrversuchen:</u> Vorlesungen: 135 Std. Seminare: 120 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- sollen erkennen, dass Bewegung, Spiel und Sport einen wesentlichen Beitrag für die lebenslange Entwicklung des Menschen liefern können und wie hierbei die Sportpädagogik, die Sportpsychologie und Sportsoziologie als wesentliche Bezugswissenschaften fungieren
- sollen Grenzen und Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung durch Bewegung, Spiel und Sport erkennen
- sollen erkennen, dass die Sportpädagogik mit ihrem Blick auf den ganzen Menschen eine besondere Aufgabe bei der Bewertung unterschiedlicher sportwissenschaftlicher Ergebnisse für die Individuation und Sozialisation des Menschen hat
- die Sport- und Bewegungskultur als historisches und soziales Phänomen begreifen
- die Verbundenheit von sozialen Strukturen und sozialem Handeln kennen und am konkreten Beispiel illustrieren können (z. B. die Verknüpfung von Strukturen und sozialem Handeln im Fall biographischer Dynamiken im Spitzensport)

Inhalte:

- Persönlichkeitsentwicklung als Ziel pädagogischer und psychologischer Interventionen
- Fragestellungen, Ziele und Aufgabenstellungen der Sportpädagogik und Sportpsychologie
- Möglichkeiten und Grenzen von Bewegung, Spiel und Sport für Persönlichkeitsentwicklung, Bildung und Allgemeinbildung
- Ausgewählte Themen der Sportpädagogik, wie z. B. Koedukation, Notengebung im Sportunterricht, Schulsportstudien, Bildungsstandards, Bewegungsmangel und Rückgang der Fitness, Motive des Sporttreibens in verschiedenen Altersgruppen, Sport in der Ganztagschule, Hochleistungssport etc.
- Ausgewählte Themen der Sportpsychologie, wie z. B. Lernen und Gedächtnis, Motivation und Emotion, Persönlichkeit, Trainer-Athlet-Interaktion, Gruppe und Mannschaft etc.
- anthropologische Bedingungen und Voraussetzungen des Sports
- gegenwärtige Theorieansätze in den Sozialwissenschaften
- ethische Überlegungen und Reflektionen

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Diagnostische Kompetenzen entwickeln

Diagnostische Kompetenzen entwickeln				Abk.: Diagnostik	
Studiensemester 7-8	Regelstudiensem. 10	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Stefan Panzer
Dozent(inn)en	8 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Evaluation von Individual- und Sozialverhalten, 2 SWS (2 CP) Ü. Messen, Beobachten und Bewerten in Sportarten und Bewegungsfeldern, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 120 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 60 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge:</u> Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung (KKT) benotet.

Lernziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die Voraussetzungen für Messen, Bewerten, Testen, Beobachten
- können Kriterien und Instrumente zur Ermittlung von Voraussetzungen, Lern- und Trainingsfortschritten und Ergebnissen entwickeln und anwenden
- können Sozialverhalten beurteilen
- können in der methodisch-praktischen Ausbildung bei sich selbst und bei anderen Bewegungs- und Spielverhalten systematisch beobachten, Fehler erkennen, Leistungen messen und bewerten

Inhalte:

- Sportmotorische Tests
- Testen und Messen in der Bewegungs- und Trainingswissenschaft
- Diagnoseverfahren in den Sozialwissenschaften (Pädagogik, Psychologie, Soziologie)
- Messen und Bewerten in den Individualsportarten (Gerätturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Schwimmen)
- Spielbeobachtung und -bewertung
- Lernerfolgskontrollen, Leistungsbewertung, Notengebung
- Darstellung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 1

Sportpraxis 1					Abk. Praxis 1
Studiensemester 5 - 6	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 7	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche(r)	PD Dr. Michael Fröhlich
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Laufen, Springen, Werfen, 2 SWS (2 CP) Ü: Bewegen im Wasser, 2 SWS (2 CP) V. Didaktik der cgs-Sportarten, 1 SWS (2 CP) Ü. Training in den cgs-Sportarten, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Nachweis eines Kurses in Erste Hilfe und des Rettungsabzeichens in Silber („DLRG“). Keiner der Nachweise darf älter als drei Jahre sein (§ 6 Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Ü. Laufen, Springen, Werfen und Ü. Bewegen im Wasser: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet V. Didaktik der cgs-Sportarten und Ü. Training in den cgs-Sportarten: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 120 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 60 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem Kognitiven Kompetenztest.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen einen systematischen Überblick über die Methodik des Schwimmens und der Leichtathletik. Sie besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Sportarten und können diese unterschiedlichen Ziel- und Adressatengruppen vermitteln.

Inhalte:

- Vermittlung von Fertigkeiten und Methoden des Schwimmens und der Leichtathletik bzw. der damit assoziierten Bewegungsfelder
- Training konditioneller und koordinativer Fähigkeiten sowie motorischer Fertigkeiten im Schwimmen und in der Leichtathletik (Trainingsprinzipien, -formen und Trainingsmethoden)
- Techniktraining und deren Anwendung

Weitere Informationen:

In diesem Modul erfolgt die Ausbildung der Studierenden in besonderem Maße durch eine enge Verzahnung von theoretischer Grundlagenvermittlung, sportpraktischer Erprobung und kritischer Reflexion und Auswertung der aus eigenen und fremden Trainingsprozessen erfahrenen Wirkungen.

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 2

Sportpraxis 2				Abk.: Praxis 2	
Studiensemester 3 - 4	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 7	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche(r)	Dr. Werner Pitsch
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Bewegen an Geräten, 2 SWS (2 CP) Ü. Darstellen, Gestalten und Tanzen, 2 SWS (2 CP) V. Didaktik der Kunstsportarten, 1 SWS (2 CP) Ü. Lernen in den Kunstsportarten, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Ü. Bewegen an Geräten und Ü. Darstellen, Gestalten und Tanzen: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet V. Didaktik der Kunstsportarten und Ü. Lernen in den Kunstsportarten: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 360 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 30 Std. Seminare: 30 Std. Übungen: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 60 Std. Seminare: 60 Std. Übungen: 90 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem Kognitiven Kompetenztest.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen einen systematischen Überblick über die Methodik des Gerätturnens, der Gymnastik und des Tanzes. Sie besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Sportarten und können diese unterschiedlichen Zielgruppen vermitteln.

Die Studierenden

- erwerben Grundlagenkenntnisse zum Bewegungskernen
- analysieren Lernsituationen und leiten daraus Konsequenzen für die lernzielgerechte Organisation von Lernprozessen ab
- wenden das erworbene Wissen in konkreten Lehr-/Lernsituationen an und überprüfen die Wirkung der angewandten Methoden

Die genannten Ziele/Kompetenzen beziehen sich auf Erfordernisse des Neulernens von motorischen Fertigkeiten (Erweiterung des Bewegungsrepertoires), die Optimierung erworbener Fertigkeiten und die Modifikation von Bewegungsmustern (z. B. Umlernen im Sport oder in der Alltagsmotorik).

Inhalte:

- Vermittlung von Fertigkeiten und Methoden des Turnens und der Gymnastik bzw. der damit assoziierten Bewegungsfelder

Weitere Informationen:

In diesem Modul erfolgt die Ausbildung der Studierenden in besonderem Maße durch eine enge Verzahnung von theoretischer Grundlagenvermittlung, sportpraktischer Erprobung und kritischer Reflexion und Auswertung der aus eigenen und fremden Übungsprozessen erfahrenen Wirkungen.

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 3

Sportpraxis 3				Abk.: Praxis 3	
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 11	ECTS-Punkte 12
Modulverantwortliche(r)		PD Dr. Michael Fröhlich			
Dozent(inn)en		8 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte			
Zuordnung zum Curriculum		Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge			
Lehrveranstaltungen/ SWS		Ü. Rückschlagspiele (z. B. Badminton, Tennis, Tischtennis, Volleyball), 4 SWS (4 CP) Ü. Zielschussspiele (z. B. Basketball, Fußball, Handball Volleyball), 4 SWS (4 CP) V. Spieldidaktik, 1 SWS (2 CP) Ü. Spielmethodik, 2 SWS (2 CP)			
Zulassungsvoraussetzungen		keine			
Leistungskontrollen/ Prüfungen		Ü. Rückschlagspiele Ü. Zielschussspiele: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet V. Spieldidaktik und Ü. Spielmethodik: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet			
Arbeitsaufwand		Insgesamt: 360 Stunden <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 150 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 150 Std. (LAB, LAH + LAR 135 Std.)			
Modulnote		Die Modulnote ergibt aus dem Kognitiven Kompetenztest.			

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen einen systematischen Überblick über die Methodik der Zielschuss- und Rückschlagspiele. Sie besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Sportarten und können diese unterschiedlichen Ziel- und Adressatengruppen vermitteln.

Sie besitzen ein Grundverständnis der Spielstruktur der wichtigsten Zielschuss- und Rückschlagspiele.

Sie kennen

- Verfahren und Methoden der Spielvermittlung, Lernerfolgs- und Leistungskontrollen
- kennen die Funktionen der unterschiedlichen Formen von Spielen in verschiedenen Altersstufen und Bezugsfeldern des Freizeit-, Gesundheits-, Leistungs- und Schulsports, im vorschulischen Bereich und für die kindliche Entwicklung
- können Spiele hinsichtlich ihrer erzieherischen Möglichkeiten einschätzen und Auswahl und Vorgehensweise bei der Vermittlung didaktisch begründen und ggf. modifizieren
- verfügen über Wissen zu den leistungsdeterminierenden Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Spiele
- können auf der Basis eigener koordinativer, konditioneller, technischer und taktischer Fähigkeiten Spiele adressatengerecht erklären, vermitteln, demonstrieren und sich regulierend beteiligen
- können Spiele leiten

Modul Alternative Bewegungsfelder kennen lernen

Alternative Bewegungsfelder kennen lernen				Abk. Bfelder	
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS	ECTS-Punkte 6
Modulverantwortliche(r)					
Dozent(inn)en		Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte			
Zuordnung zum Curriculum		Pflichtmodul und Lehramtsstudiengänge			
Lehrveranstaltungen/SWS		V. Didaktik alternativer Bewegungsfelder, 1 SWS (2 CP) Ü. Bewegungsfelder (z. B.: A1 Ringen, Raufen und Verteidigen; A2 Gleiten: Eislaufen; A3 Fahren und Rollen: Inlineskating, Fahrrad, Mountainbike; A4 Klettern; A5 Bewegungskünste), 2 SWS (2 CP) Exkursion (z. B. E1 Fahren: Fahrrad, Mountainbike; E2 Fahren auf dem Wasser: Rudern, Kajak, Kanu; E3 Schneesport; E4. Bergsport), 2 SWS (2 CP)			
Zulassungsvoraussetzungen		keine			
Leistungskontrollen/Prüfungen		V. Didaktik alternativer Bewegungsfelder: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet Ü. Bewegungsfelder, 2 SWS (2 CP) Exkursion: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet			
Arbeitsaufwand		Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesung: 15 Std. - Übungen: 30 Std. Exkursion: 45 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Klausurvorbereitung, Seminararbeiten, Vorbereitung von Lehrversuchen:</u> Vorlesung: 45 Std.. Übungen: 30 Std. Exkursion: 45 Std.			
Modulnote		Das Modul wird nicht benotet			

Lernziele / Kompetenzen:

Die Studierenden sollen Bewegungsfelder, mit denen sie im allgemeinen im schulischen Kontext nicht konfrontiert wurden, kennen lernen und auf diese Weise neue Bewegungs- und Handlungserfahrungen sammeln. Sie besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Sportarten und können diese unterschiedlichen Zielgruppen vermitteln.

Die Studierenden sollen durch die Teilnahme an einer Exkursion dazu befähigt werden, selbstständig Exkursionen, wie z. B. Klassenfahrten, Schneesportfreizeiten etc., zu planen und durchzuführen. Angestrebt werden Handlungskompetenzen insbesondere im Bereich des sozialen Lernens, für deren Erwerb spezifische räumliche und materielle Voraussetzungen sowie soziale Settings gegeben sein müssen

Inhalte:

- Betreuung von Freizeiten mit Schulklassen, wie z. B. Skifreizeiten, Klassenfahrten etc.
- Sportarten, die besondere
 - natürliche Erlebnisräume beinhalten, wie z. B. Radfahren, Skifahren, Wassersportarten etc.
 - logistische Herausforderungen bei der Planung und Durchführung beinhalten, wie z. B. Radtouren

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Für die Exkursionen gilt:

- Sie dauern mindestens fünf Tage ohne Unterbrechung; hinzu kommen drei bis vier Vorbereitungssitzungen und ein bis zwei Nachbereitungssitzungen.
- Die Studierenden müssen wesentlich bei der Planung, Durchführung und Auswertung der Exkursion beteiligt sein. Die Sitzungen vor und nach der Exkursion sind genau so wichtig wie die Exkursion selbst. Es muss für jede Exkursion ein „Pflichten- oder Aufgabenheft“ erstellt werden und nachvollziehbar sein.

Fachdidaktik

Modul Didaktik/Methodik

Didaktik/Methodik					Abk.: Didaktik
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Georg Wydra
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Allgemeine Sportdidaktik, 1 SWS (2 CP) S. Lehren und Lernen im Sport, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Seminare: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- sollen erkennen, dass die Fachdidaktik die zentrale sportpädagogische Disziplin für alle Sportlehrerinnen und Sportlehrer unabhängig vom Adressatenkreis ihrer Tätigkeit darstellt.
- sollen die verschiedenen didaktischen Konzepte beschreiben und differenzieren können.
- sollen die Bedeutung des mehrperspektivischen Ansatzes über den schulischen Kontext hinaus beurteilen können
- sollen in der Lage sein, eine didaktische Analyse durchzuführen und einen schriftlichen Unterrichtsentwurf zu verfassen
- kennen Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese für die eigene Unterrichtstätigkeit reflektiert nutzen und weiterentwickeln

Inhalte:

- Didaktische Modelle des Sportunterrichts
- Mehrperspektivischer Sportunterricht
- Unterrichtsplanung als Kernaufgabe des Sportunterrichts
- Didaktische Analyse
- Methoden des Sportunterrichts
- Bewertung von Unterrichtsprozessen
- Fragestellungen und Ergebnisse ausgewählter fachdidaktischer Forschung (z. B. Sprint-Studie)

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Unterrichten

Unterrichten					Abk.: Unterricht
Studiensemester 4 - 5	Regelstudiensem. 7	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Ursula Schwarz-Lang
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern, 2 SWS (3 CP) Ü. Microteaching, 2 SWS (2 CP) Ü. Schulmethodik, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Übungen: 90 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- werden mit diesem Modul an die komplexe Unterrichtssituation im Rahmen schulischer Lernprozesse herangeführt. Der Schwerpunkt soll dabei immer auf dem theoretisch und wissenschaftlich begründeten Zugang liegen.
- können für einen strukturierten Lehrgang/ für eine Unterrichtseinheit / für die Einzelstunde das jeweilige Thema des Sportunterrichts legitimieren
- berücksichtigen die Lernvoraussetzungen der Adressaten und die Unterrichtsbedingungen
- begründen Methodenwahl und Unterrichtsarrangements und können Unterrichtsprozesse sach-, ziel- und adressatengerecht steuern
- beobachten und beurteilen Sportunterricht kriteriengeleitet und können begründete Handlungsalternativen entwickeln
- können eigene Lehrerfahrungen kommunizieren, analysieren und beurteilen
- kennen Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese für die eigene Unterrichtstätigkeit reflektiert nutzen und weiterentwickeln

Inhalte:

- Unterrichtsplanung
- Videobasierte Analyse von Sportunterricht
- Methoden des eigenverantwortlichen und selbstorganisierten Lernens
- Motivationsstrategien
- Demonstrationsfähigkeit / Demonstrationstechniken
- Moderations- und Präsentationstechniken
- Sicherheitsmaßnahmen und Unfallverhütung
- Konzepte und Kriterien der Lernstandserhebung
- Selbst- und Fremdevaluation
- Fachdidaktische Diagnosemöglichkeiten

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Praktikum 1

Praktikum 1					Abk.: Prak1
Studiensemester 3	Regelstudiensem. 5	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Ursula Schwarz-Lang
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	P. Semesterbegleitendes Praktikum, 0 SWS (4 CP) S. Begleitseminar, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 30 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Schulpraktika sind integraler Bestandteil von Lehramtsstudiengängen. Sie dienen der Berufsorientierung der Studierenden und der Stärkung ihres Bezugs zur Schulpraxis. Sie bieten in besonderer Weise Gelegenheit, fachwissenschaftliche, fachdidaktische und pädagogisch-psychologische Aspekte des Unterrichtens und Erziehens zu integrieren sowie Theorie und Praxis aufeinander zu beziehen. In ihnen sollen die Studierenden vor allem

- lernen, Erkenntnisse und Methoden der Fachwissenschaften, der Fachdidaktiken und des Fachs Erziehungswissenschaft/Pädagogische Psychologie für praktisches Handeln in schulischen, unterrichtlichen und erzieherischen Prozessen zu nutzen und wissenschaftlich zu reflektieren,
- das gesamte Tätigkeitsfeld Schule (einschließlich Unterricht, Schulleben, Arbeitsfelder und Arbeitsleistungen der Lehrkraft, Organisation, Verwaltung, rechtliche Grundlagen) — auch vor dem Hintergrund der außerschulischen Bedingungen des Lernens — frühzeitig kennen lernen und reflektieren,
- Gelegenheit erhalten, ihr individuelles Handlungsrepertoire durch Erkundung, Beobachtung, Übernahme von Aufträgen innerhalb und außerhalb des Unterrichts sowie eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung zu erweitern und zu erproben,
- Hilfen für eine realistische Selbsteinschätzung und Hinweise zur Selbstüberprüfung der Neigung und Eignung für den Lehrerberuf erhalten, Gelegenheit erhalten, ihr berufsbezogenes Selbstverständnis weiter zu entwickeln und Anregungen zur Gestaltung des weiteren Studiums erhalten.

Inhalte:

Im semesterbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum lernen die Studierenden vor allem fachdidaktische Kriterien und Methoden kennen und wenden sie bei der Planung, Durchführung und Reflexion von fachlichem Unterricht an.

Weitere Informationen:

Näheres regelt die Ordnung der Schulpraktika für die Lehramter an allgemein bildenden und beruflichen Schulen vom 4. Juli 2008 (veröffentlicht im Amtsblatt des Saarlandes Nr. 28/2008).

Modul Praktikum 2

Praktikum 2					Abk.: Prak2
Studiensemester 7	Regelstudiensem. 9	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche(r)	Ursula Schwarz-Lang
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	P. Vierwöchiges Praktikum, 0 SWS (6 CP) S. Begleitseminar, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 240 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 120 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

- Die Studierenden besitzen einen vertieften Einblick in die Anforderungen des Berufsfeldes und können abschließend bewerten, ob das Berufsfeld ihren Bedürfnissen entspricht
- Sie können im Feld auftretende Probleme theoriegeleitet beschreiben
- Sie können im Studium erworbene Kenntnisse auf ihre Bedeutung für die Bewältigung der Praxis des Berufsfeldes bewerten
- Sie können abschätzen, welche weiteren Studieninhalte für sie persönlich im Hinblick auf das gewählte Berufsfeld oder alternative Berufsbilder von Bedeutung sind

Inhalte:

Der fachliche Unterricht steht im Mittelpunkt der vierwöchigen fachdidaktischen Schulpraktika. Die Studierenden lernen durch aktive Teilnahme das gesamte Tätigkeitsfeld einer Fachlehrkraft (z. B. Unterricht, Konferenzen, Elternarbeit, Schulleben, Schulentwicklung) kennen. Vor allem planen sie — unter den Bedingungen größerer Selbständigkeit und unter erhöhten Anforderungen — auch Unterrichtsreihen und -projekte, führen sie durch und reflektieren sie. Sie orientieren sich dabei an den geltenden Lehrplänen und den Standards fachlichen Unterrichts.

Weitere Informationen:

Näheres regelt die Ordnung der Schulpraktika für die Lehrämter an allgemein bildenden und beruflichen Schulen vom 4. Juli 2008 (veröffentlicht im Amtsblatt des Saarlandes Nr. 28/2008).

Vertiefungsfach/Wahlpflichtbereich

Modul Naturwissenschaftliches Vertiefungsfach

Naturwissenschaftliches Vertiefungsfach					Abk.: Vertief 1
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	PD Dr. Michael Fröhlich
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	S. Sportmedizin oder S. Bewegungs- oder S. Trainingswissen- schaft, 2 SWS (5 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 120 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse zu den Themenfeldern sowie zu aktuellen Tendenzen der Trainingswissenschaft (Bewegungswissenschaft, Sportmedizin) sowie zu angrenzenden Wissenschaftsdomänen
- Wissen zu Theorien und deren Tragweite in der Trainingswissenschaft (Bewegungswissenschaft, Sportmedizin) sowie zu alternativen Konzepten und deren Reichweite

Die Studierenden können

- eigenverantwortlich trainingswissenschaftliche, bewegungswissenschaftliche sowie sportmedizinische Fragestellungen analysieren, bewerten und kritisch reflektieren
- eigenverantwortlich trainingswissenschaftliche, bewegungswissenschaftliche sowie sportmedizinische Fragestellungen mit dem methodischen Inventar zielgerichtet und theoriegeleitet beantworten und am wissenschaftlichen Diskurs teilnehmen
- eigenverantwortlich trainingswissenschaftliche, bewegungswissenschaftliche sowie sportmedizinische Interventionen zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten

Inhalte:

- Wissenschaftsorientierte Themen aus den Bereichen Trainings- und Bewegungswissenschaft sowie Sportmedizin
- Forschungs- und Auswertestrategien der Trainings- und Bewegungswissenschaft sowie Sportmedizin
- verstärkte Berücksichtigung der in den jeweiligen Domänen relevanten internationalen Literatur
- Arbeiten mit Literaturlieferanten

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sozialwissenschaftliches Vertiefungsfach

Sozialwissenschaftliches Vertiefungsfach					Abk.: Vertief 2
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	S. Sportpädagogik oder S. Sportpsychologie oder S. Sportsoziologie, 2 SWS (5 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 120 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse zu den Themenfeldern sowie zu aktuellen Tendenzen der empirischen Sozialwissenschaften sowie zu angrenzenden Wissenschaftsdomänen
- Wissen zu Theorien und deren Tragweite in der empirischen Sozialwissenschaften sowie zu alternativen Konzepten und deren Reichweite

Die Studierenden können

- sportwissenschaftliche Fragestellungen der empirischen Sozialwissenschaften analysieren, bewerten und kritisch reflektieren
- sportwissenschaftliche Fragestellungen der empirischen Sozialwissenschaften mit dem methodischen Inventar zielgerichtet und theoriegeleitet beantworten und am wissenschaftlichen Diskurs teilnehmen
- Interventionen zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten

Inhalte:

- Wissenschaftsorientierte Themen aus den Bereichen Sportpädagogik, Sportpsychologie und Sportsoziologie
- Arbeitstechniken und Auswertestrategien der empirischen Sozialwissenschaften
- verstärkte Berücksichtigung der in den jeweiligen Domänen relevanten internationalen Literatur
- Arbeiten mit Literaturdatenbanken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Fitnessstraining

Fitnessstraining 1					Abk.: Fitness 1
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortlicher	Dr. Markus Schwarz
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Sportpädagogische und -psychologische Aspekte, 1 SWS (2 CP) Ü. Methoden des Fitnessstrainings, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Kenntnisse über Grundsätze und Bedingungsfaktoren einer gesunden und fitnessorientierten Lebensführung sowie die wesentlichen Komponenten physischer Fitness und Möglichkeiten ihrer Überprüfung
- Wissen über die gesundheitlichen Konsequenzen von Bewegungsmangel, Stress und ungünstigem Ernährungsverhalten und Kennen geeigneter Gegenmaßnahmen
- einen Überblick über die Alternsentwicklung bei Männern und Frauen
- die Anpassungsreaktionen auf Training in unterschiedlichen Altersstufen

Die Studierenden können

- in unterschiedlichen Altersstufen gesundheits- und fitnessorientierte Trainingsformen zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten
- die konditionelle und koordinative Leistungsentwicklung überprüfen und bewerten
- zu gesundheitsbewusstem Verhalten anleiten und beraten

Inhalte:

- Belastung und Anpassungen von Organsystemen
- Gesundheit, Wohlbefinden und Erholung aus medizinischer, sportpädagogischer und sportpsychologischer Sicht
- Risikofaktoren der heutigen Zeit (Bewegungsmangel, Fehlernährung und Stress) und ihre psychosomatischen Auswirkungen
- Die Entwicklung der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten sowie motorischer Fertigkeiten in der Lebensspanne und Möglichkeiten der Überprüfung
- Planung, Durchführung und Auswertung von Konditions-, Koordinations- und Techniktraining im Gesundheits- und Fitness-Sport
- Prinzipien, Strategien und Maßnahmen der Gesundheitserziehung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Funktionsgymnastik

Funktionsgymnastik					Abk.: Funktion
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Franz Marschall
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Funktions- und Zweckgymnastik, 1 SWS (2 CP) Ü. Funktionelle Gymnastik, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse die Morphologie und Physiologie der Muskulatur
- Wissen über den aktuellen Stand der Diskussion zu den Themen Muskeldehnung und funktionelle Kräftigung

Die Studierenden können

- die Begriffe „Muskeldysbalance“, „Funktionsgymnastik“ und „Zweckgymnastik“ beschreiben, für entsprechende Programme anwenden und kritisch reflektieren
- in unterschiedlichen Altersstufen und Bezugsfeldern funktionelle Gymnastikprogramme zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten

Inhalte:

- Theorie der muskulären Dysbalance
- Muskelfunktionstest
- Muskeldehnung
- physiotherapeutische und sportbezogene Funktionsgymnastik

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Wirbelsäulentraining

Wirbelsäulentraining					Abk.: Rücken
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Franz Marschall
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Haltungs- und Funktionsanalyse, 1 SWS (2 CP) Ü. Wirbelsäulenprogramme, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse über die Ätiologie von Rückenschmerzen
- Grundkenntnisse über den Einfluss der motorischen Regelungsvorgänge des ZNS auf Körperhaltung und Bewegung
- Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen sportbezogener Programme bei Rückenbeschwerden

Die Studierenden können

- in unterschiedlichen Altersstufen und Bezugsfeldern ein präventives Wirbelsäulentraining zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten

Inhalte:

- Regelungsvorgänge im ZNS
- Funktion der Hirnteile
- Organisation der Stützmotorik
- Haltungsschwächen und Haltungsschäden
- Einfluss von Haltungsschwächen auf die Motorik
- Konstrukt der muskulären Dysbalance
- Wirbelsäulengymnastik
- Kraft- und Koordinationstraining

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Erlebnispädagogik 1

Erlebnispädagogik 1					Abk.: Erlebnis 1
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Univ-Prof. Dr. Georg Wydra
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Erlebnispädagogik, 1 SWS (2 CP) Ü. Fahren auf dem Wasser oder Ü. Klettern, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- haben grundlegende Kenntnisse in der Theorie der Erlebnispädagogik
- haben Grundkenntnisse in verschiedenen erlebnispädagogischen Medien aus dem Bereich der kooperativen Abenteuerübungen, dem Bereich Wasser- bzw. dem Bereich Bergsport
- können Übungen und sportliche Medien hinsichtlich ihrer pädagogischen Möglichkeiten einschätzen, auswählen und bei Bedarf modifizieren

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, mit Hilfe von Natursportarten und kooperativer Übungen und Spiele erlebnispädagogische Maßnahmen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Die Studierenden sollen die Möglichkeiten des Sports über den Freizeitwert hinaus als pädagogisches Mittel zum Erlangen von sozialen Fähigkeiten kennen und nutzen lernen.

Inhalte:

- Ziele, Inhalte und Methoden der Erlebnispädagogik
- Historischer Hintergrund der Erlebnispädagogik
- Möglichkeiten und Grenzen der Erlebnispädagogik im pädagogischen und therapeutischen Kontext
- Erwerb motorischer Fertigkeiten und Schulung koordinativer Fähigkeiten im Wasser- bzw. Bergsport

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Bewegungserziehung

Psychomotorik/ Bewegungserziehung 1					Abk.: Motorik 1
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Claudia Boebel
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Kindliche Entwicklung, 1 SWS (2 CP) Ü. Bewegungserziehung, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

- Die Studierenden sollen die Bedeutung von Bewegung und Spiel für die Entwicklung von Kindern erkennen und Möglichkeiten zur Förderung von Bewegung und Spiel im Vor- und Grundschulalter kennen lernen
- Die Studierenden sollen Prinzipien und Methoden der praktischen Arbeit in der Bewegungserziehung kennen lernen

Inhalte:

- Analyse der veränderten Bewegungssituation von Kindern heute
- Ziele, Inhalte und Methoden der Bewegungs- und Spielerziehung und Psychomotorik
- Theorie und Praxis der Bewegten Schule (Bausteine der bewegten Schule)
- Diagnostische Verfahren (z. B. MOT 4 - 6, , KMS, DMT 6 - 18)
- Evaluation von Bewegungs- und Spielerziehung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Lehramt an beruflichen Schulen (LAB)

Sportwissenschaftliche Grundlagen

Modul Recherchieren und Präsentieren

Recherchieren und Präsentieren				Abk.: Recherchieren	
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
1 - 2	4	jährlich	1 Semester	2	3
Modulverantwortliche(r)		Dr. Markus Klein			
Dozent(inn)en		8 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte			
Zuordnung zum Curriculum		Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge			
Lehrveranstaltungen/ SWS		Ü. Recherchieren und Präsentieren, 2 SWS (3 CP)			
Zulassungsvoraussetzungen		keine			
Leistungskontrollen/ Prüfungen		Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet			
Arbeitsaufwand		Insgesamt: 90 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 30 Std. Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Klausurvorbereitung:? Übungen: 60 Std.			
Modulnote		Das Modul wird nicht benotet.			

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- beherrschen elementare Techniken wissenschaftlichen Arbeitens wie z. B. Recherchieren, Bibliographieren, Exzerpieren, Umgang mit Quellen, Anfertigen von Quellen- und Literaturverzeichnissen
- kennen Problembereiche und Methoden der Sportwissenschaft und Sportmedizin
- können vorliegende Dokumente und Studien auf ihre Wissenschaftlichkeit überprüfen und beurteilen
- kennen die wichtigsten Präsentationstechniken
- können ein eng umgrenztes Thema präsentieren

Inhalte:

- Literatursuche
- Erstellung von Manuskripten
- Umgang mit Textbearbeitungsprogrammen
- Präsentationstechniken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Biologische Grundlagen

Biologische Grundlagen				Abk.: Biologie	
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Tim Meyer
Dozent(inn)en	8 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Anatomie, 1 SWS (2 CP) Ü. Funktionelle Anatomie , 1 SWS (2 CP) V. Physiologie, 1 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 45 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 135 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse über Bau und Funktionen des menschlichen Organismus unter besonderer Berücksichtigung der Motorik und der kindlichen/jugendlichen Entwicklung sowie von Alterungsprozessen
- Wissen über Reaktionen und Anpassungen des menschlichen Organismus auf körperliche Belastung und können Gefahren und Schädigungsmöglichkeiten abschätzen
- anwendungsorientierte Grundlagen funktioneller Anatomie und wissen, welche Hauptmuskelgruppen bei typischen sportlichen Bewegungsvollzügen arbeiten und leistungsdeterminierend wirken

Inhalte:

- Biologisch-medizinische Grundlagen
- Physiologisches und anatomisches Basiswissen
- Funktionelle Anatomie

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportmedizin

Sportmedizin				Abk.: Sportmed	
Studiensemester 3 - 4	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Tim Meyer
Dozent(inn)en	8 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Leistungsphysiologie, 1 SWS (2 CP) V. Sporttraumatologie/ -verletzungen, 1 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 120 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Klausurvorbereitung:</u> Vorlesungen: 90 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- erwerben fundierte Kenntnisse über die physiologischen Reaktionen des Körpers auf sportliche Belastungen.
- erkennen die Abhängigkeit der Belastungsreaktionen von Alter, Trainingszustand und sonstigen Einflussfaktoren.
- lernen leistungsphysiologisch begründete Test- und Analyseverfahren kennen, wie sie im sportmedizinischen Alltag zu finden sind.
- besitzen Grundkenntnisse über typische Arten von Sportverletzungen und -schäden der unterschiedlichen Körpergewebe und -regionen und können diese Kenntnisse ‚körperweit‘ anwenden.
- Wissen über Beschwerdebild, Entstehungsmechanismen, begünstigende Faktoren und Erste-Hilfe-Maßnahmen typischer Sportverletzungen.
- können Erstmaßnahmen bei Auftreten einer Sportverletzung ergreifen

Inhalte:

- leistungsphysiologische Grundlagen
- theoretische Grundlagen ergometrischer Testung und Trainingskontrolle einschließlich Feldtests
- sportmedizinische Grundlagen verschiedener Trainingsformen
- allgemeine Verletzungslehre
- sportartspezifische Verletzungsmuster
- Grundlagen der Verletzungsbehandlung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren

Trainingsprozesse planen und Bewegungslernen initiieren					Abk.: Training
Studiensemester 5 - 6	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 7

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Stefan Panzer
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Trainingswissenschaft, 1 SWS (2 CP) V. Bewegungswissenschaft, 1 SWS (2 CP) S. Bewegungswissenschaft oder Trainingswissenschaft, 2 SWS (3 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 210 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 30 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 90 Std. Seminare: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen einen grundlegenden und systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien, sowie Problemfelder und Anwendungsbereiche der Trainingswissenschaft.

Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse zum Bewegungslernen und analysieren Lernsituationen und leiten daraus Konsequenzen für die lernzielgerechte Organisation von Lernprozessen ab

Die Studierenden können das konditionelle und koordinative Anforderungsprofil von Sportarten und Bewegungshandlungen beschreiben und erklären. Des Weiteren können die Studierenden auf der Grundlage trainingswissenschaftlicher Theorien Trainingsformen und Trainingsmethoden beschreiben, anwenden und kritisch reflektieren.

Die Studierenden können in unterschiedlichen Altersstufen und Bezugsfeldern Training zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten. Die kritische Reflexion der Trainingsprozesse geht dabei deutlich über das aktuelle praxisnahe Handlungswissen hinaus.

Inhalte:

- Einführung in Gegenstandsbereich und Methoden der Trainingswissenschaft: Belastung und Beanspruchung, Trainingsbedingte Adaptation, Leistungsdiagnostik und Leistungssteuerung
- Einführung in Gegenstandsbereich und Methoden des Bewegungslernens (z. B. Lerntheorien, Informationsverarbeitung im Menschen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Motivation und (emotionale) Bewertung)

Weitere Informationen:

In diesem Modul erfolgt die Ausbildung der Studierenden in besonderem Maße durch eine enge Verzahnung von theoretischer Grundlagenvermittlung, sportpraktischer Erprobung und kritischer Reflexion und Auswertung der aus eigenen und fremden Trainingsprozessen erfahrenen Wirkungen.

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Entwicklungen fördern

Entwicklungen fördern				Abk.: Entwicklung	
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 6
Modulverantwortliche(r)		Univ.-Prof. Dr. Georg Wydra			
Dozent(inn)en		3 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte			
Zuordnung zum Curriculum		Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge			
Lehrveranstaltungen/ SWS		V. Sportpädagogik, 1 SWS (2 CP) V. Sportpsychologie, 1 SWS (2 CP) V. Sportsoziologie, 1 SWS (2 CP)			
Zulassungsvoraussetzungen		keine			
Leistungskontrollen/ Prüfungen		Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet			
Arbeitsaufwand		Insgesamt: 360 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 45 Std. Seminare: 60 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Klausurvorbereitung, Seminararbeiten, Vorbereitung von Lehrversuchen:</u> Vorlesungen: 135 Std. Seminare: 120 Std.			
Modulnote		Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.			

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- sollen erkennen, dass Bewegung, Spiel und Sport einen wesentlichen Beitrag für die lebenslange Entwicklung des Menschen liefern können und wie hierbei die Sportpädagogik, die Sportpsychologie und Sportsoziologie als wesentliche Bezugswissenschaften fungieren
- sollen Grenzen und Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung durch Bewegung, Spiel und Sport erkennen
- sollen erkennen, dass die Sportpädagogik mit ihrem Blick auf den ganzen Menschen eine besondere Aufgabe bei der Bewertung unterschiedlicher sportwissenschaftlicher Ergebnisse für die Individuation und Sozialisation des Menschen hat
- die Sport- und Bewegungskultur als historisches und soziales Phänomen begreifen
- die Verbundenheit von sozialen Strukturen und sozialem Handeln kennen und am konkreten Beispiel illustrieren können (z. B. die Verknüpfung von Strukturen und sozialem Handeln im Fall biographischer Dynamiken im Spitzensport)

Inhalte:

- Persönlichkeitsentwicklung als Ziel pädagogischer und psychologischer Interventionen
- Fragestellungen, Ziele und Aufgabenstellungen der Sportpädagogik und Sportpsychologie
- Möglichkeiten und Grenzen von Bewegung, Spiel und Sport für Persönlichkeitsentwicklung, Bildung und Allgemeinbildung
- Ausgewählte Themen der Sportpädagogik, wie z. B. Koedukation, Notengebung im Sportunterricht, Schulsportstudien, Bildungsstandards, Bewegungsmangel und Rückgang der Fitness, Motive des Sporttreibens in verschiedenen Altersgruppen, Sport in der Ganztagschule, Hochleistungssport etc.
- Ausgewählte Themen der Sportpsychologie, wie z. B. Lernen und Gedächtnis, Motivation und Emotion, Persönlichkeit, Trainer-Athlet-Interaktion, Gruppe und Mannschaft etc.
- anthropologische Bedingungen und Voraussetzungen des Sports
- gegenwärtige Theorieansätze in den Sozialwissenschaften
- ethische Überlegungen und Reflektionen

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Diagnostische Kompetenzen entwickeln

Diagnostische Kompetenzen entwickeln				Abk.: Diagnostik	
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Stefan Panzer
Dozent(inn)en	8 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Evaluation von Individual- und Sozialverhalten, 2 SWS (2 CP) Ü. Messen, Beobachten und Bewerten in Sportarten und Bewegungsfeldern, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 120 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 60 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge:</u> Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die Voraussetzungen für Messen, Bewerten, Testen, Beobachten
- können Kriterien und Instrumente zur Ermittlung von Voraussetzungen, Lern- und Trainingsfortschritten und Ergebnissen entwickeln und anwenden
- können Sozialverhalten beurteilen
- können in der methodisch-praktischen Ausbildung bei sich selbst und bei anderen Bewegungs- und Spielverhalten systematisch beobachten, Fehler erkennen, Leistungen messen und bewerten

Inhalte:

- Sportmotorische Tests
- Testen und Messen in der Bewegungs- und Trainingswissenschaft
- Diagnoseverfahren in den Sozialwissenschaften (Pädagogik, Psychologie, Soziologie)
- Messen und Bewerten in den Individualsportarten (Gerätturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Schwimmen)
- Spielbeobachtung und -bewertung
- Lernerfolgskontrollen, Leistungsbewertung, Notengebung
- Darstellung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 1

Sportpraxis 1					Abk.: Praxis 1
Studiensemester 5 - 6	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte: 6

Modulverantwortliche(r)	PD Dr. Michael Fröhlich
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen / SWS	Ü. Laufen, Springen, Werfen, 2 SWS (2 CP) Ü: Bewegen im Wasser, 2 SWS (2 CP) Ü. Training in den cgs-Sportarten, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Nachweis eines Kurses in Erste Hilfe und des Rettungsabzeichens in Silber („DLRG“). Keiner der Nachweise darf älter als drei Jahre sein (§ 6 Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen)
Leistungskontrollen / Prüfungen	Ü. Laufen, Springen, Werfen und Ü. Bewegen im Wasser: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Übungen: 90 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen einen systematischen Überblick über die Methodik des Schwimmens und der Leichtathletik. Sie besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Sportarten und können diese unterschiedlichen Ziel- und Adressatengruppen vermitteln.

Inhalte:

- Vermittlung von Fertigkeiten und Methoden des Schwimmens und der Leichtathletik bzw. der damit assoziierten Bewegungsfelder
- Training konditioneller und koordinativer Fähigkeiten sowie motorischer Fertigkeiten im Schwimmen und in der Leichtathletik (Trainingsprinzipien, -formen und Trainingsmethoden)
- Techniktraining und deren Anwendung

Weitere Informationen:

In diesem Modul erfolgt die Ausbildung der Studierenden in besonderem Maße durch eine enge Verzahnung von theoretischer Grundlagenvermittlung, sportpraktischer Erprobung und kritischer Reflexion und Auswertung der aus eigenen und fremden Trainingsprozessen erfahrenen Wirkungen.

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 2

Sportpraxis 2				Abk.: Praxis 2	
Studiensemester 3 - 4	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Dr. Werner Pitsch
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Bewegen an Geräten, 2 SWS (2 CP) Ü. Darstellen, Gestalten und Tanzen, 2 SWS (2 CP) Ü. Lernen in den Kunstsportarten, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Ü. Bewegen an Geräten und Ü. Darstellen, Gestalten und Tanzen: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Übungen: 90 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen einen systematischen Überblick über die Methodik des Gerätturnens, der Gymnastik und des Tanzes. Sie besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Sportarten und können diese unterschiedlichen Zielgruppen vermitteln.

Die Studierenden

- erwerben Grundlagenkenntnisse zum Bewegungslernen
- analysieren Lernsituationen und leiten daraus Konsequenzen für die lernzielgerechte Organisation von Lernprozessen ab
- wenden das erworbene Wissen in konkreten Lehr-/Lernsituationen an und überprüfen die Wirkung der angewandten Methoden

Die genannten Ziele/Kompetenzen beziehen sich auf Erfordernisse des Neulernens von motorischen Fertigkeiten (Erweiterung des Bewegungsrepertoires), die Optimierung erworbener Fertigkeiten und die Modifikation von Bewegungsmustern (z. B. Umlernen im Sport oder in der Alltagsmotorik).

Inhalte:

Vermittlung von Fertigkeiten und Methoden des Turnens und der Gymnastik bzw. der damit assoziierten Bewegungsfelder

Weitere Informationen:

In diesem Modul erfolgt die Ausbildung der Studierenden in besonderem Maße durch eine enge Verzahnung von theoretischer Grundlagenvermittlung, sportpraktischer Erprobung und kritischer Reflexion und Auswertung der aus eigenen und fremden Übungsprozessen erfahrenen Wirkungen.

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 3

Sportpraxis 3				Abk.: Praxis 3	
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 10	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche(r)	PD Dr. Michael Fröhlich
Dozent(inn)en	8 Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Rückschlagspiele (z. B. Badminton, Tennis, Tischtennis, Volleyball), 4 SWS (4 CP) Ü. Zielschussspiele (z. B. Basketball, Fußball, Handball Volleyball), 4 SWS (4 CP) Ü. Spielmethodik, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Ü. Rückschlagspiele und Ü. Zielschussspiele: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 300 Stunden <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 150 Std. Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge: Übungen: 150 Std. (LAB, LAH + LAR 135 Std.)
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen einen systematischen Überblick über die Methodik der Zielschuss- und Rückschlagspiele. Sie besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Sportarten und können diese unterschiedlichen Ziel- und Adressatengruppen vermitteln.

Sie besitzen ein Grundverständnis der Spielstruktur der wichtigsten Zielschuss- und Rückschlagspiele.

Sie kennen

- Verfahren und Methoden der Spielvermittlung, Lernerfolgs- und Leistungskontrollen
- kennen die Funktionen der unterschiedlichen Formen von Spielen in verschiedenen Altersstufen und Bezugsfeldern des Freizeit-, Gesundheits-, Leistungs- und Schulsports, im vorschulischen Bereich und für die kindliche Entwicklung
- können Spiele hinsichtlich ihrer erzieherischen Möglichkeiten einschätzen und Auswahl und Vorgehensweise bei der Vermittlung didaktisch begründen und ggf. modifizieren
- verfügen über Wissen zu den leistungsdeterminierenden Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Spiele
- können auf der Basis eigener koordinativer, konditioneller, technischer und taktischer Fähigkeiten Spiele adressatengerecht erklären, vermitteln, demonstrieren und sich regulierend beteiligen
- können Spiele leiten

Modul Alternative Bewegungsfelder kennen lernen

Alternative Bewegungsfelder kennen lernen				Abk. Bfelder	
Studiensemester	Regelstudiensem.	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS	ECTS-Punkte 6
Modulverantwortliche(r)					
Dozent(inn)en		Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte			
Zuordnung zum Curriculum		Pflichtmodul und Lehramtsstudiengänge			
Lehrveranstaltungen/SWS		V. Didaktik alternativer Bewegungsfelder, 1 SWS (2 CP) Ü. Bewegungsfelder (z. B.: A1 Ringen, Raufen und Verteidigen; A2 Gleiten: Eislaufen; A3 Fahren und Rollen: Inlineskating, Fahrrad, Mountainbike; A4 Klettern; A5 Bewegungskünste), 2 SWS (2 CP) Exkursion (z. B. E1 Fahren: Fahrrad, Mountainbike; E2 Fahren auf dem Wasser: Rudern, Kajak, Kanu; E3 Schneesport; E4. Bergsport), 2 SWS (2 CP)			
Zulassungsvoraussetzungen		keine			
Leistungskontrollen/Prüfungen		V. Didaktik alternativer Bewegungsfelder: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet Ü. Bewegungsfelder, 2 SWS (2 CP) Exkursion: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet			
Arbeitsaufwand		Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesung: 15 Std. - Übungen: 30 Std. Exkursion: 45 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Klausurvorbereitung, Seminararbeiten, Vorbereitung von Lehrversuchen:</u> Vorlesung: 45 Std.. Übungen: 30 Std. Exkursion: 45 Std.			
Modulnote		Das Modul wird nicht benotet			

Lernziele / Kompetenzen:

Die Studierenden sollen Bewegungsfelder, mit denen sie im allgemeinen im schulischen Kontext nicht konfrontiert wurden, kennen lernen und auf diese Weise neue Bewegungs- und Handlungserfahrungen sammeln. Sie besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Sportarten und können diese unterschiedlichen Zielgruppen vermitteln.

Die Studierenden sollen durch die Teilnahme an einer Exkursion dazu befähigt werden, selbstständig Exkursionen, wie z. B. Klassenfahrten, Schneesportfreizeiten etc., zu planen und durchzuführen. Angestrebt werden Handlungskompetenzen insbesondere im Bereich des sozialen Lernens, für deren Erwerb spezifische räumliche und materielle Voraussetzungen sowie soziale Settings gegeben sein müssen

Inhalte:

- Betreuung von Freizeiten mit Schulklassen, wie z. B. Skifreizeiten, Klassenfahrten etc.
- Sportarten, die besondere
 - natürliche Erlebnisräume beinhalten, wie z. B. Radfahren, Skifahren, Wassersportarten etc.
 - logistische Herausforderungen bei der Planung und Durchführung beinhalten, wie z. B. Radtouren

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Für die Exkursionen gilt:

- Sie dauern mindestens fünf Tage ohne Unterbrechung; hinzu kommen drei bis vier Vorbereitungssitzungen und ein bis zwei Nachbereitungssitzungen.
- Die Studierenden müssen wesentlich bei der Planung, Durchführung und Auswertung der Exkursion beteiligt sein. Die Sitzungen vor und nach der Exkursion sind genau so wichtig wie die Exkursion selbst. Es muss für jede Exkursion ein „Pflichten- oder Aufgabenheft“ erstellt werden und nachvollziehbar sein.

Fachdidaktik

Modul Didaktik/Methodik

Didaktik/Methodik					Abk.: Didaktik
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Univ.-Prof. Dr. Georg Wydra
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Allgemeine Sportdidaktik, 1 SWS (2 CP) S. Lehren und Lernen im Sport, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Seminare: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- sollen erkennen, dass die Fachdidaktik die zentrale sportpädagogische Disziplin für alle Sportlehrerinnen und Sportlehrer unabhängig vom Adressatenkreis ihrer Tätigkeit darstellt.
- sollen die verschiedenen didaktischen Konzepte beschreiben und differenzieren können.
- sollen die Bedeutung des mehrperspektivischen Ansatzes über den schulischen Kontext hinaus beurteilen können
- sollen in der Lage sein, eine didaktische Analyse durchzuführen und einen schriftlichen Unterrichtsentwurf zu verfassen
- kennen Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese für die eigene Unterrichtstätigkeit reflektiert nutzen und weiterentwickeln

Inhalte:

- Didaktische Modelle des Sportunterrichts
- Mehrperspektivischer Sportunterricht
- Unterrichtsplanung als Kernaufgabe des Sportunterrichts
- Didaktische Analyse
- Methoden des Sportunterrichts
- Bewertung von Unterrichtsprozessen
- Fragestellungen und Ergebnisse ausgewählter fachdidaktischer Forschung (z. B. Sprint-Studie)

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Unterrichten

Unterrichten					Abk.: Unterricht
Studiensemester 4 - 5	Regelstudiensem. 7	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Ursula Schwarz-Lang
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen / SWS	Ü. Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern, 2 SWS (2 CP) Ü. Microteaching, 2 SWS (2 CP) Ü. Schulmethodik, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Übungen: 90 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- werden mit diesem Modul an die komplexe Unterrichtssituation im Rahmen schulischer Lernprozesse herangeführt. Der Schwerpunkt soll dabei immer auf dem theoretisch und wissenschaftlich begründeten Zugang liegen.
- können für einen strukturierten Lehrgang/ für eine Unterrichtseinheit / für die Einzelstunde das jeweilige Thema des Sportunterrichts legitimieren
- berücksichtigen die Lernvoraussetzungen der Adressaten und die Unterrichtsbedingungen
- begründen Methodenwahl und Unterrichtsarrangements und können Unterrichtsprozesse sach-, ziel- und adressatengerecht steuern
- beobachten und beurteilen Sportunterricht kriteriengeleitet und können begründete Handlungsalternativen entwickeln
- können eigene Lehrerfahrungen kommunizieren, analysieren und beurteilen
- kennen Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese für die eigene Unterrichtstätigkeit reflektiert nutzen und weiterentwickeln

Inhalte:

- Unterrichtsplanung
- Videobasierte Analyse von Sportunterricht
- Methoden des eigenverantwortlichen und selbstorganisierten Lernens
- Motivationsstrategien
- Demonstrationsfähigkeit / Demonstrationstechniken
- Moderations- und Präsentationstechniken
- Sicherheitsmaßnahmen und Unfallverhütung
- Konzepte und Kriterien der Lernstandserhebung
- Selbst- und Fremdevaluation
- Fachdidaktische Diagnosemöglichkeiten

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Praktikum 1

Praktikum 1					Abk.: Prak1
Studiensemester 3	Regelstudiensem. 5	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Ursula Schwarz-Lang
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	P. Semesterbegleitendes Praktikum, 0 SWS (4 CP) S. Begleitseminar, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 30 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Schulpraktika sind integraler Bestandteil von Lehramtsstudiengängen. Sie dienen der Berufsorientierung der Studierenden und der Stärkung ihres Bezugs zur Schulpraxis. Sie bieten in besonderer Weise Gelegenheit, fachwissenschaftliche, fachdidaktische und pädagogisch-psychologische Aspekte des Unterrichtens und Erziehens zu integrieren sowie Theorie und Praxis aufeinander zu beziehen. In ihnen sollen die Studierenden vor allem

- lernen, Erkenntnisse und Methoden der Fachwissenschaften, der Fachdidaktiken und des Fachs Erziehungswissenschaft/Pädagogische Psychologie für praktisches Handeln in schulischen, unterrichtlichen und erzieherischen Prozessen zu nutzen und wissenschaftlich zu reflektieren,
- das gesamte Tätigkeitsfeld Schule (einschließlich Unterricht, Schulleben, Arbeitsfelder und Arbeitsleistungen der Lehrkraft, Organisation, Verwaltung, rechtliche Grundlagen) — auch vor dem Hintergrund der außerschulischen Bedingungen des Lernens — frühzeitig kennen lernen und reflektieren,
- Gelegenheit erhalten, ihr individuelles Handlungsrepertoire durch Erkundung, Beobachtung, Übernahme von Aufträgen innerhalb und außerhalb des Unterrichts sowie eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung zu erweitern und zu erproben,
- Hilfen für eine realistische Selbsteinschätzung und Hinweise zur Selbstüberprüfung der Neigung und Eignung für den Lehrerberuf erhalten, Gelegenheit erhalten, ihr berufsbezogenes Selbstverständnis weiter zu entwickeln und Anregungen zur Gestaltung des weiteren Studiums erhalten.

Inhalte:

Im semesterbegleitenden fachdidaktischen Schulpraktikum lernen die Studierenden vor allem fachdidaktische Kriterien und Methoden kennen und wenden sie bei der Planung, Durchführung und Reflexion von fachlichem Unterricht an.

Weitere Informationen:

Näheres regelt die Ordnung der Schulpraktika für die Lehramter an allgemein bildenden und beruflichen Schulen vom 4. Juli 2008 (veröffentlicht im Amtsblatt des Saarlandes Nr. 28/2008).

Modul Praktikum 2

Praktikum 2					Abk.: Prak2
Studiensemester 7	Regelstudiensem. 9	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche(r)	Ursula Schwarz-Lang
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	P. Vierwöchiges Praktikum, 0 SWS (6 CP) S. Begleitseminar, 2 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 240 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 120 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

- Die Studierenden besitzen einen vertieften Einblick in die Anforderungen des Berufsfeldes und können abschließend bewerten, ob das Berufsfeld ihren Bedürfnissen entspricht
- Sie können im Feld auftretende Probleme theoriegeleitet beschreiben
- Sie können im Studium erworbene Kenntnisse auf ihre Bedeutung für die Bewältigung der Praxis des Berufsfeldes bewerten
- Sie können abschätzen, welche weiteren Studieninhalte für sie persönlich im Hinblick auf das gewählte Berufsfeld oder alternative Berufsbilder von Bedeutung sind

Inhalte:

Der fachliche Unterricht steht im Mittelpunkt der vierwöchigen fachdidaktischen Schulpraktika. Die Studierenden lernen durch aktive Teilnahme das gesamte Tätigkeitsfeld einer Fachlehrkraft (z. B. Unterricht, Konferenzen, Elternarbeit, Schulleben, Schulentwicklung) kennen. Vor allem planen sie — unter den Bedingungen größerer Selbständigkeit und unter erhöhten Anforderungen — auch Unterrichtsreihen und -projekte, führen sie durch und reflektieren sie. Sie orientieren sich dabei an den geltenden Lehrplänen und den Standards fachlichen Unterrichts.

Weitere Informationen:

Näheres regelt die Ordnung der Schulpraktika für die Lehrämter an allgemein bildenden und beruflichen Schulen vom 4. Juli 2008 (veröffentlicht im Amtsblatt des Saarlandes Nr. 28/2008).

Vertiefungsfach/Wahlpflichtbereich

Modul Naturwissenschaftliches Vertiefungsfach

Naturwissenschaftliches Vertiefungsfach					Abk.: Vertief 1
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	PD Dr. Michael Fröhlich
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	S., Sportmedizin oder S. Bewegungs- oder S. Trainingswissenschaft, 2 SWS (5 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 120 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse zu den Themenfeldern sowie zu aktuellen Tendenzen der Trainingswissenschaft (Bewegungswissenschaft, Sportmedizin) sowie zu angrenzenden Wissenschaftsdomänen
- Wissen zu Theorien und deren Tragweite in der Trainingswissenschaft (Bewegungswissenschaft, Sportmedizin) sowie zu alternativen Konzepten und deren Reichweite

Die Studierenden können

- eigenverantwortlich trainingswissenschaftliche, bewegungswissenschaftliche sowie sportmedizinische Fragestellungen analysieren, bewerten und kritisch reflektieren
- eigenverantwortlich trainingswissenschaftliche, bewegungswissenschaftliche sowie sportmedizinische Fragestellungen mit dem methodischen Inventar zielgerichtet und theoriegeleitet beantworten und am wissenschaftlichen Diskurs teilnehmen
- eigenverantwortlich trainingswissenschaftliche, bewegungswissenschaftliche sowie sportmedizinische Interventionen zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten

Inhalte:

- Wissenschaftsorientierte Themen aus den Bereichen Trainings- und Bewegungswissenschaft sowie Sportmedizin
- Forschungs- und Auswertestrategien der Trainings- und Bewegungswissenschaft sowie Sportmedizin
- verstärkte Berücksichtigung der in den jeweiligen Domänen relevanten internationalen Literatur
- Arbeiten mit Literaturlieferanten

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sozialwissenschaftliches Vertiefungsfach

Sozialwissenschaftliches Vertiefungsfach					Abk.: Vertief 2
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	S. Sportpädagogik oder S. Sportpsychologie oder S. Sportsoziologie, 2 SWS (5 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Seminare: 120 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse zu den Themenfeldern sowie zu aktuellen Tendenzen der empirischen Sozialwissenschaften sowie zu angrenzenden Wissenschaftsdomänen
- Wissen zu Theorien und deren Tragweite in der empirischen Sozialwissenschaften sowie zu alternativen Konzepten und deren Reichweite

Die Studierenden können

- sportwissenschaftliche Fragestellungen der empirischen Sozialwissenschaften analysieren, bewerten und kritisch reflektieren
- sportwissenschaftliche Fragestellungen der empirischen Sozialwissenschaften mit dem methodischen Inventar zielgerichtet und theoriegeleitet beantworten und am wissenschaftlichen Diskurs teilnehmen
- Interventionen zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten

Inhalte:

- Wissenschaftsorientierte Themen aus den Bereichen Sportpädagogik, Sportpsychologie und Sportsoziologie
- Arbeitstechniken und Auswertestrategien der empirischen Sozialwissenschaften
- verstärkte Berücksichtigung der in den jeweiligen Domänen relevanten internationalen Literatur
- Arbeiten mit Literaturdatenbanken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Fitnessstraining

Fitnessstraining 1					Abk.: Fitness 1
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortlicher	Dr. Markus Schwarz
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Sportpädagogische und -psychologische Aspekte, 1 SWS (2 CP) Ü. Methoden des Fitnessstrainings, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Kenntnisse über Grundsätze und Bedingungsfaktoren einer gesunden und fitnessorientierten Lebensführung sowie die wesentlichen Komponenten physischer Fitness und Möglichkeiten ihrer Überprüfung
- Wissen über die gesundheitlichen Konsequenzen von Bewegungsmangel, Stress und ungünstigem Ernährungsverhalten und Kennen geeigneter Gegenmaßnahmen
- einen Überblick über die Alternsentwicklung bei Männern und Frauen
- die Anpassungsreaktionen auf Training in unterschiedlichen Altersstufen

Die Studierenden können

- in unterschiedlichen Altersstufen gesundheits- und fitnessorientierte Trainingsformen zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten
- die konditionelle und koordinative Leistungsentwicklung überprüfen und bewerten
- zu gesundheitsbewusstem Verhalten anleiten und beraten

Inhalte:

- Belastung und Anpassungen von Organsystemen
- Gesundheit, Wohlbefinden und Erholung aus medizinischer, sportpädagogischer und sportpsychologischer Sicht
- Risikofaktoren der heutigen Zeit (Bewegungsmangel, Fehlernährung und Stress) und ihre psychosomatischen Auswirkungen
- Die Entwicklung der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten sowie motorischer Fertigkeiten in der Lebensspanne und Möglichkeiten der Überprüfung
- Planung, Durchführung und Auswertung von Konditions-, Koordinations- und Techniktraining im Gesundheits- und Fitness-Sport
- Prinzipien, Strategien und Maßnahmen der Gesundheitserziehung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Funktionsgymnastik

Funktionsgymnastik					Abk.: Funktion
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Franz Marschall
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Funktions- und Zweckgymnastik, 1 SWS (2 CP) Ü. Funktionelle Gymnastik, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse die Morphologie und Physiologie der Muskulatur
- Wissen über den aktuellen Stand der Diskussion zu den Themen Muskeldehnung und funktionelle Kräftigung

Die Studierenden können

- die Begriffe „Muskeldysbalance“, „Funktionsgymnastik“ und „Zweckgymnastik“ beschreiben, für entsprechende Programme anwenden und kritisch reflektieren
- in unterschiedlichen Altersstufen und Bezugsfeldern funktionelle Gymnastikprogramme zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten

Inhalte:

- Theorie der muskulären Dysbalance
- Muskelfunktionstest
- Muskeldehnung
- physiotherapeutische und sportbezogene Funktionsgymnastik

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Modul Wirbelsäulentraining

Wirbelsäulentraining					Abk.: Rücken
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Franz Marschall
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen / SWS	V. Haltungs- und Funktionsanalyse, 1 SWS (2 CP) Ü. Wirbelsäulenprogramme, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen /Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse über die Ätiologie von Rückenschmerzen
- Grundkenntnisse über den Einfluss der motorischen Regelungsvorgänge des ZNS auf Körperhaltung und Bewegung
- Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen sportbezogener Programme bei Rückenbeschwerden

Die Studierenden können

- in unterschiedlichen Altersstufen und Bezugsfeldern ein präventives Wirbelsäulentraining zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten

Inhalte:

- Regelungsvorgänge im ZNS
- Funktion der Hirnteile
- Organisation der Stützmotorik
- Haltungsschwächen und Haltungsschäden
- Einfluss von Haltungsschwächen auf die Motorik
- Konstrukt der muskulären Dysbalance
- Wirbelsäulengymnastik
- Kraft- und Koordinationstraining

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Erlebnispädagogik 1

Erlebnispädagogik 1					Abk.: Erlebnis 1
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Univ-Prof. Dr. Georg Wydra
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Erlebnispädagogik, 1 SWS (2 CP) Ü. Fahren auf dem Wasser oder Ü. Klettern, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung / Übungszeiten / Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Das Modul wird nicht benotet.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- haben grundlegende Kenntnisse in der Theorie der Erlebnispädagogik
- haben Grundkenntnisse in verschiedenen erlebnispädagogischen Medien aus dem Bereich der kooperativen Abenteuerübungen, dem Bereich Wasser- bzw. dem Bereich Bergsport
- können Übungen und sportliche Medien hinsichtlich ihrer pädagogischen Möglichkeiten einschätzen, auswählen und bei Bedarf modifizieren

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, mit Hilfe von Natursportarten und kooperativer Übungen und Spiele erlebnispädagogische Maßnahmen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Die Studierenden sollen die Möglichkeiten des Sports über den Freizeitwert hinaus als pädagogisches Mittel zum Erlangen von sozialen Fähigkeiten kennen und nutzen lernen.

Inhalte:

- Ziele, Inhalte und Methoden der Erlebnispädagogik
- Historischer Hintergrund der Erlebnispädagogik
- Möglichkeiten und Grenzen der Erlebnispädagogik im pädagogischen und therapeutischen Kontext
- Erwerb motorischer Fertigkeiten und Schulung koordinativer Fähigkeiten im Wasser- bzw. Bergsport

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Bewegungserziehung

Psychomotorik/ Bewegungserziehung 1					Abk.: Motorik 1
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. individuell	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Claudia Boebel
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Kindliche Entwicklung, 1 SWS (2 CP) Ü. Bewegungserziehung, 2 SWS (3 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungszeiten, Arbeitsaufträge:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Modulgesamtprüfung.

Lernziele/ Kompetenzen:

- Die Studierenden sollen die Bedeutung von Bewegung und Spiel für die Entwicklung von Kindern erkennen und Möglichkeiten zur Förderung von Bewegung und Spiel im Vor- und Grundschulalter kennen lernen
- Die Studierenden sollen Prinzipien und Methoden der praktischen Arbeit in der Bewegungserziehung kennen lernen

Inhalte:

- Analyse der veränderten Bewegungssituation von Kindern heute
- Ziele, Inhalte und Methoden der Bewegungs- und Spielerziehung und Psychomotorik
- Theorie und Praxis der Bewegten Schule (Bausteine der bewegten Schule)
- Diagnostische Verfahren (z. B. MOT 4 - 6, , KMS, DMT 6 - 18)
- Evaluation von Bewegungs- und Spielerziehung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.